

ELEKTRONISCHE RADWASCHMASCHINE LR400 & LR500

Version 3.3 - April 2016



ORIGINALANLEITUNGEN

INHALT

1. EINLEITUNG	4
2. TECHNISCHE MERKMALE	4
2.1. TECHNISCHE DATEN	4
2.2. FUNKTIONSGRUPPEN	5
2.3. ZUBEHÖR AUF ANFRAGE	6
3. TRANSPORT, LAGERUNG UND HANDLING	8
4. INSTALLATION	9
4.1. STROM- UND DRUCKLUFTANSCHLUSS	9
4.2. BEFÜLLEN DER RADWASCHMASCHINE	11
5. BETRIEB	12
5.1. BEDIENPANEEL	12
5.1.1. EINSTELLUNG DER SPRACHE	12
5.1.2. ANZEIGE DER ZYKLUSZEITEN	12
5.1.3. PAUSENFUNKTION	12
5.2. EINSCHALTEN DER MASCHINE	12
5.3. WASCHEN DES RADS	12
5.4. TROCKNEN DES RADS	14
5.5. ZUSÄTZLICHE TROCKNUNGSZYKLEN	14
6. SPEZIALPROGRAMME	14
6.1. KURZWASCHPROGRAMM UND ENTSPRECHENDE TROCKNUNGSPHASE	14
6.2. DAUERWASCHPROGRAMM UND ENTSPRECHENDE TROCKNUNGSPHASE	15
6.3. EINSATZ DER WASSERHEIZVORRICHTUNG (FALLS VORHANDEN)	15
6.3.1. SCHNELLHEIZVERFAHREN	16
7. SERVICEMENÜ	17
7.1. EINSTELLUNG DER EINGEBAUTEN UHR UND DES TIMERS DER HEIZVORRICHTUNG	17
7.2. ENERGIESPARBETRIEB	18
7.3. EINSTELLUNG DER ANZAHL DER WASCHZYKLEN, BEVOR DIE RADWASCHMASCHINE DEN WASSERWECHSEL ANFORDERT	18
7.4. ANZEIGE DER GESAMTANZAHL DER WASCHZYKLEN	18
7.5. ANZEIGE DER SOFTWAREVERSION	19
8. DISPLAYMELDUNGEN UND FEHLERSUCHE	19
8.1. WASCHPROBLEME	21
9. WARTUNG	21
9.1. AUFFANGEN UND BESEITIGEN DES GRANULATS	21
9.2. WECHSEL DES WASCHWASSERS	22
10. VERSCHROTTUNG	22
11. UMWELTINFORMATIONEN	23
12. BRANDSCHUTZMITTEL	23
13. DRUCKLUFTPLAN	23
14. SCHALTPLAN (OHNE HEIZGERÄT)	24
15. SCHALTPLAN (MIT HEIZGERÄT)	25

1. EINLEITUNG

Zweck dieser Unterlagen ist es, dem Besitzer und dem Bediener wirksame und sichere Anweisungen für den Gebrauch und die Wartung des Produkts zu liefern. Eine sorgfältige Befolgung dieser Anweisungen gestattet eine Aufrechterhaltung der Betriebseffizienz der Maschine, gewährleistet so eine längere Lebensdauer und vereinfacht Ihre Arbeit beträchtlich.

Nachfolgend werden die Definitionen für die Kennzeichnung der Gefahrenstufen mit entsprechender Hinweisbeschriftung aufgeführt, die in diesem Handbuch enthalten sind:

- **GEFAHR:** Unmittelbare Gefahren, die schwere Verletzungen oder tödliche Folgen mit sich bringen.
- **ACHTUNG:** Gefahren oder sicherheitsmangelnde Vorgänge, die schwere Verletzungen bzw. tödliche Folgen mit sich bringen können.
- **HINWEIS:** Gefahren oder sicherheitsmangelnde Vorgänge, die leichte Verletzungen oder Materialschäden mit sich bringen können.

Die Maschine darf erst in Betrieb genommen werden, nachdem diese Anweisungen sorgfältig durchgelesen wurden. Das Handbuch ist mitsamt dem beiliegenden Bildmaterial in einer Dokumententasche für die Bediener griffbereit in Maschinennähe aufzubewahren. Die mitgelieferte technische Dokumentation ist ergänzender Bestandteil der Maschine und muss daher bei Verkauf derselben dieser beigelegt werden. Das Handbuch hat nur für das Modell und die Seriennummer, die auf dem daran angebrachten Schild stehen, Gültigkeit.

ACHTUNG

Die Vorgaben des Handbuchs strikt befolgen. Der Hersteller weist jegliche Haftung im Falle eines nicht ausdrücklich in diesem Handbuch beschriebenen oder genehmigten Maschineneinsatzes zurück.

ACHTUNG

Diese Maschine darf nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal benutzt werden. Als qualifizierter Bediener ist eine Person zu betrachten, die die Betriebsanleitungen der Maschine eingesehen und verstanden hat, angemessen geschult ist und die während der verschiedenen Arbeitsphasen zu beachtenden Sicherheitsmaßnahmen kennt. Der Einsatz der Maschine durch unqualifiziertes Personal kann eine schwere Gefahr für den Bediener oder die behandelte Komponente (Felge oder Reifen) darstellen.

Einige Abbildungen des vorliegenden Handbuchs wurden von Prototypen aufgenommen, die zum Teil von den Serienmaschinen abweichen können. Diese Anweisungen sind an Personen gerichtet, die bereits einen gewissen Grad an Vorkenntnissen der Mechanik haben. Arbeiten, die über den persönlichen Wissensstand hinausgehen, sollten daher nicht eigenmächtig ausgeführt werden. Im Bedarfsfall eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.

2. TECHNISCHE MERKMALE

Die elektronische Radwaschmaschine ist ein vollständiges System für das Waschen und Trocknen von Reifen von Pkws und Lieferwagen, bestehend aus Metallfelge und Reifen, deren Wulst korrekt im Felgenbett positioniert und deren Reifen befüllt ist.

HINWEIS

Die Maschine darf nicht zum Waschen von LKW- oder Motorradreifen oder zum Waschen von Felgen oder Reifen allein benutzt werden.

Die Maschine reinigt das Rad mit Hilfe von Niederdruckwasser und zwei verschiedenen Arten von Kunststoffgranulaten. Durch den geringen Kontaktdruck, dem Felge und Reifen ausgesetzt sind, wird die Gefahr einer Beschädigung beseitigt, die durch den Einsatz von Hochdruckwasser oder scheuernden Elementen entstehen könnte. Getrocknet wird das Rad durch ein Druckluftsystem.

2.1 TECHNISCHE DATEN

RADDURCHMESSER	540-850 mm (21"-33")
RADBREITE	140-360 mm (6"-14")
MAXIMALE SPEICHENÜBERSTAND	15 mm (0,6") für geräuschlosen Lauf (*1)
MAXIMALES RADGEWICHT	65 kg (145 lbs)
RADTYPEN	Auch für Spikereifen geeignet
MATERIAL VON DER WASCHKAMMER	Lackiertes Blech (LR 400) oder lackierter Rostfrei-Stahl (LR 500)
WASSERVOLUMEN	290 l
GRANULATMENGE	15 kg (33 lbs)
WASCHZYKLEN UND WASCHZEITEN	6 (10 – 30 – 60 – 90 – 120 – 600 Sek)
TROCKNUNGSZEIT	20 Sek
BETRIEBSDRUCK	8-10 Bar (116-145 psi)
SCHALLDÄMMUNG	Komplett an allen 4 Seiten
ELEKTROMOTOR	0,375 kW (0,5 PS)
HYDRAULIKPUMPE	5,5 kW (7,4 PS) mit Förderleistung von 500 l/m
STROMVERSORGUNG	230-400V 3ph 50Hz / 230V 3ph 60Hz
HEIZGERÄT	4,0 kW (5,4 PS) - H version
ABMESSUNGEN	1015x1305x1475 mm (40"x52"x58")
NETTOGEWICHT	330 kg (725 lbs)
GESAMTSTROMBEDARF (STANDARD BETRIEB)	10 kW (13,4 Hp) - 20 A
GESAMTSTROMBEDARF (ECO BETRIEB)	6 kW (8,1 Hp) - 15 A

(*1) Ein geräuschloser Lauf des Rads in der Waschkammer wird bis zu einem maximalen Überstand der Felgenspeichen von 15 mm (0,6") gewährleistet. Über diesem Wert könnte sich das Laufgeräusch erhöhen, da das Rad gegen die Stabilisationsrollen schlägt. Es wird darauf hingewiesen, dass der einwandfreie Zustand der Felge trotzdem auch bei Überständen über 15 mm gewährleistet ist.

2.2 FUNKTIONSGRUPPEN

Externe Komponenten (Abb.1 und Abb.2):

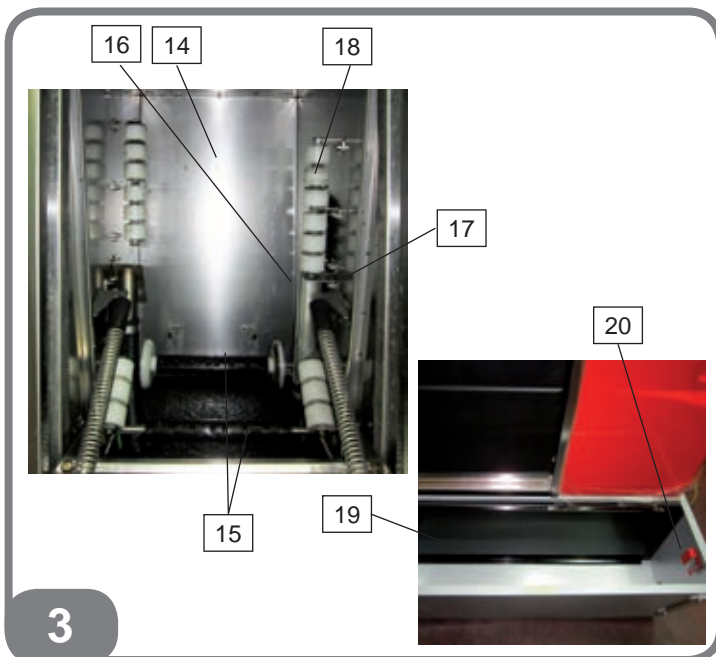
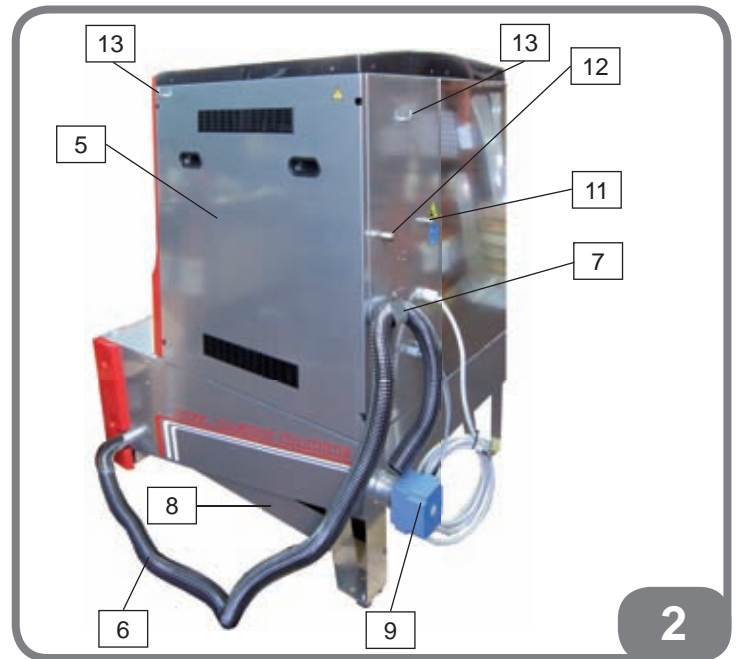
1. Hauptschalter
2. Klappe der Waschkammer
3. Auffangwanne
4. Inspektionsdeckel der Auffangwanne
5. Seitliches Servicepaneel
6. Abflussschlauch
7. Halterung für Abflussschlauch
8. Querträger für Transport
9. Heizvorrichtung
10. Bedienpaneel
11. Drucklufteingang
12. Druckluftausgang
13. Haken für Blaspistole

Interne Teile (Abb.3):

14. Waschkammer
15. Radmitnehmerrollen
16. Spritzdüsen
17. Blasdüsen
18. Stabilisationsrollen
19. Trennwand
20. Wasserstandsanzeige

Serienmäßig mitgeliefertes Zubehör (Abb.4):

21. Granulatkorb
22. 15 kg (33 lbs) Kunststoffgranulat
23. Abflussschlauch Ø50, an Gewindeanschluss vormontiert, und Teflonband.
24. Blaspistole



2.3. ZUBEHÖR AUF ANFRAGE

- DET cod. 8-55600010

Auf Anfrage ist das Reinigungsmittel für Radwaschmaschinen SUPER CLEAN lieferbar, das dem Wasser beigemischt wird, um die Leistung der Radwaschmaschine im Fall von stark verschmutzten Rädern zu verbessern.

Das Reinigungsmittel SUPER CLEAN hat folgende Eigenschaften:

- Stark alkalische Flüssigkeit, die keine Gefahr für die Unversehrtheit von Felge und Reifen darstellt.
 - Keine Schaumbildung.
 - In der angegebenen Dosierung kann es zusammen mit dem Wasser entsorgt werden, da es keine Tenside enthält.
- Für Informationen zur empfohlenen Dosierung siehe den Aufkleber auf dem Reinigungsmittel.

Der Reinigungsmittelkit enthält:

- 1 Kanister Reinigungsmittel, Inhalt 10 Liter
- 1 Dosierzylinder für 100 ml
- 1 zweisprachiges Sicherheitsblatt (Italienisch – Englisch)

SUPER CLEAN

produced by CCIAA 133770/RE for:
TECO srl - via Pio La Torre, 10 - 42015 Correggio (RE) - ITALY

High concentration detergent for wheel washing machine

Highly alkaline liquid detergent recommended for use in wheel washing machine. The various components of SUPER CLEAN ensure an optimal degree of cleanliness, with the removal of the most obstinate dirt.

FOR PROFESSIONAL USE ONLY

Composition: (Reg 648/2004/CE)
15-30% alkali hydroxides
5-15% phosphates, sodium silicate, phosphonates.
<5% dispersing agent
Phosphorus content <6%.

WARNINGS:
- DANGER: Contains potassium hydroxide; CAS: 1310-58-3.
- Harmful if swallowed (H302).
- Causes severe skin burns and eye damage (H314).
- Wear protective gloves/protective clothing and eye protection/face protection (P280).
- Call a POISON CENTER or doctor/physician if you feel unwell (P312).
- IF IN EYES: rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing (P305 + P351 + P338).
- Store locked up (P405).

USE - Suggested quantity:

WATER HARDNESS	Up to 15°F		From 15°F to 25°F		More than 25°F	
DOSE	ml / l	ml / 290l	ml / l	ml / 290l	ml / l	ml / 290l
FILLING	0,8	230	1,0	290	1.2	350
MAINTENANCE	0,3	90	0,5	140	0.6	170

Preserve the product into the original case.
Do not disperse the case in the environment after use.

QUANTITY: 10 litres
Batch n° _____

ACHTUNG

Keine chemischen Produkte oder Elemente außer den vom Hersteller genehmigten Kunststoffgranulaten in die Radwaschmaschine gießen. Der Einsatz von nicht vom Hersteller genehmigten chemischen Produkten oder Elementen (wie Reinigungsmittel, Scheuermittel, Granulat aus nicht konformem Material) könnte zu einer zu starken Schaumbildung im Inneren der Waschkammer und daraus folgendem Austreten von Flüssigkeit, unbefriedigender Waschleistung oder Schäden an der Maschine oder am Rad führen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus dem Einsatz von nicht vom Hersteller genehmigten Reinigungselementen entstehen. Der Einsatz der Radwaschmaschine mit nicht genehmigten Reinigungselementen führt zum Verfall der Gewährleistungsgarantie.

- KIT GR cod. 5-600989

15 kg (33 lbs) Kunststoffgranulat.

- KIT VSS cod.8-55600019

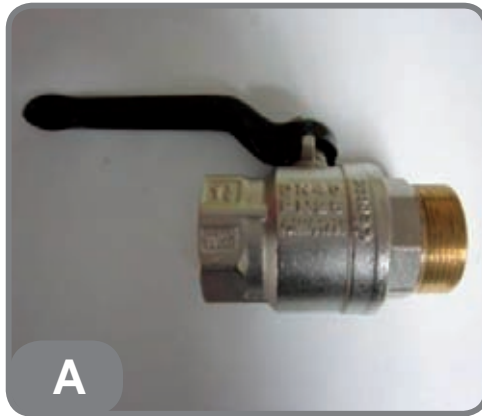
Kugelventil mit Hebelsteuerung mit Außengewinde auf einer Seite und Innengewinde auf der anderen, komplett mit Teflonband. Das Teflonband muss am Außengewinde angebracht werden, und die Wickelrichtung muss der Anschraubrichtung entgegen gesetzt sein (Abb.C). Wird am Gewindeanschluss der Wanne angeschraubt und gestattet es so, den Wasserabfluss der Wanne auch dann zu schließen, wenn sich der Abflussschlauch oder -kanal auf dem Boden befindet (Abb.A).

- KIT RCS cod.8-55600018

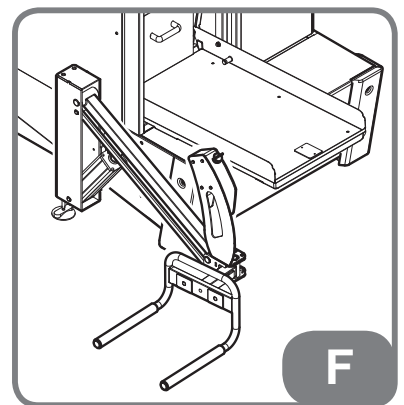
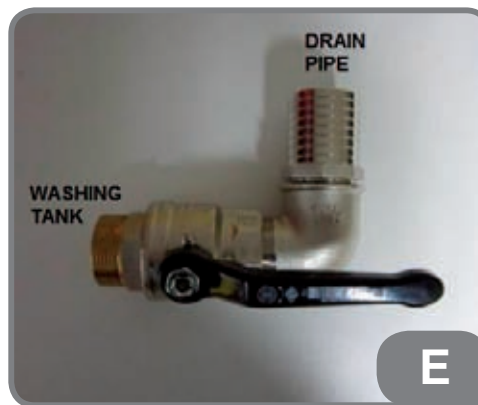
Winkelanschluss mit Außengewinde auf einer Seite und Innengewinde auf der anderen, komplett mit Teflonband. Das Teflonband muss am Außengewinde angebracht werden, und die Wickelrichtung muss der Anschraubrichtung entgegen gesetzt sein (Abb.C). Wird am Gewindeanschluss der Wanne angeschraubt und dann wird der vormontierte Schlauch hinter dem Winkelanschluss angeschraubt. Dies gestattet eine Verringerung des seitlichen Platzbedarfs des Abflussschlauchs. Bei der Installation muss Teflonband am Außengewinde des Verbindungsstücks angebracht werden.

ACHTUNG

Besonders auf die Wickelrichtung des Teflonbands am Gewinde achten, um eine optimale Dichtigkeit zu gewährleisten. Die Wickelrichtung des Teflonbands muss immer der Anschraubrichtung entgegen gesetzt sein, wie auf der Abb. C gezeigt wird.



ANMERKUNG: Auf Abbildung D und E werden die möglichen Zubehöorkombinationen gezeigt. Beim Anbringen des Teflonbands sorgfältig vorgehen.



- SL65 cod. 8-21100135/41

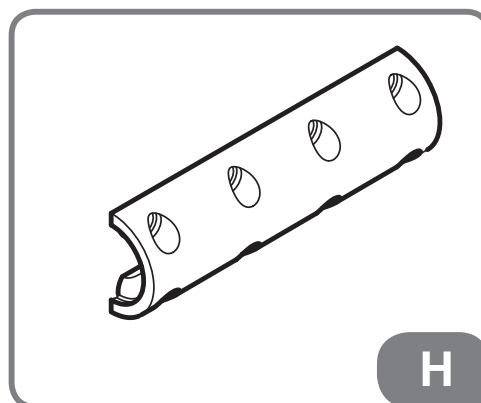
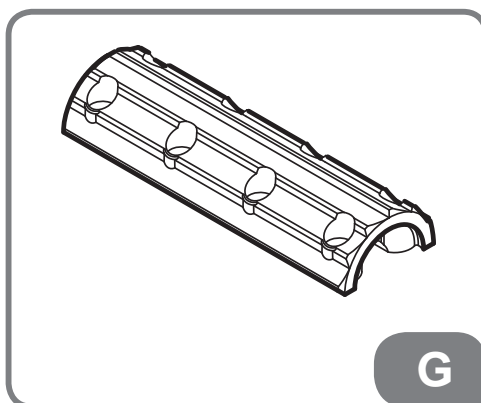
Radheber mit max. Aufhebensfähigkeit kg. 65 (Bild F).
Für bestimmte Anweisungen schlagen Sie im speziellen Handbuch nach.

- KIT RTP cod. 9004-602352

Kit für die Wiederherstellung der Hinterschlepprolle aus 4 Plastik Schalen, mit mindest Schrauben (Bild G).

- KIT RSA cod. 9004-602771

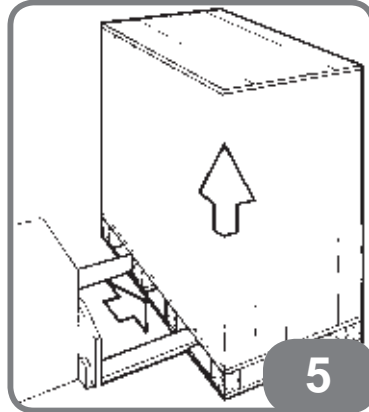
Kit für die Wiederherstellung der Vorderhaltungsrolle aus 4 Plastik Schalen, mit mindest Schrauben (Bild H).



3. TRANSPORT, LAGERUNG UND HANDLING

Die Basisverpackung der Radwaschmaschine besteht aus einem Kollo aus Pappe auf Palette mit:

- der Reifenwaschmaschine;
- 1 Granulatkorb (im Inneren der Waschkammer);
- 15 kg (33 lbs) Kunststoffgranulat (im Inneren der Auffangwanne);
- 1 Abflussleitung Ø50, an Gewindeanschluss vormontiert, und Teflonband.
(im Inneren der Auffangwanne);
- 1 Blaspistole (im Inneren der Auffangwanne).



Vor der Installation muss die Maschine in der Originalverpackung in der auf der Verpackung angegebenen Position transportiert werden. Für den Transport kann das Kollo mit einem Hubwagen befördert oder es kann die Gabel eines Gabelstaplers in die Öffnungen der Palette eingesetzt werden (Abb. 5).

HINWEIS

Um Beschädigungen zu vermeiden, nicht mehr als zwei Kolli übereinander stapeln.

Abmessungen und Gewicht der Verpackung:

Länge.....160 mm (46")
Breite.....1500 mm (59")
Höhe.....1670 mm (66")
Bruttogewicht.....405 kg (890 lbs)

Lagerbedingungen:

- Relative Feuchtigkeit von 20% bis 95% ohne Kondensatbildung;
- Temperatur von -10°C (14 °F) bis +60°C (140 °F).

ACHTUNG

Es wird empfohlen, die Maschine mit sehr vorsichtig auszupacken, zusammenzubauen und aufzustellen. Die Nichteinhaltung der Empfehlungen in diesem Handbuch könnte zu Maschinenschäden und einer schweren Gefährdung der Benutzersicherheit führen.

Es wird empfohlen, die Originalverpackung in gutem Zustand zu erhalten, damit diese im Falle von zukünftigen Transporten wieder benutzt werden kann.

Nach der Installation kann die Maschine transportiert werden, indem die Gabel eines Gabelstaplers so unter der Maschine eingeführt wird, dass sich ihre Mitte ungefähr an der Mittellinie des Gehäuses befindet (Abb.6). Die Maschine verfügt über Querträger für den Transport unter der Auffangwanne, damit sie einfach innerhalb des Betriebsbereichs verstellt werden kann.



ACHTUNG

Vor jeder Verstellung immer das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

4. INSTALLATION

ACHTUNG

Bei der Auswahl des Aufstellungsorts sind die gültigen Bestimmungen für die Sicherheit am Arbeitsplatz zu beachten. Insbesondere darf die Maschine ausschließlich in witterungsgeschützter Umgebung aufgestellt und benutzt werden, in der keine Tropfgefahr besteht.

Die Maschine muss auf einem stabilen und starren Boden mit einer Tragfähigkeit von mindestens 700 kg/m² aufgestellt werden, um Verformungen durch das Maschinengewicht zu vermeiden. Die Radwaschmaschine so aufstellen, dass alle 4 Seiten zugänglich sind.

Betriebsumgebungsbedingungen:

- Relative Feuchtigkeit von 30% bis 95% ohne Kondensatbildung;
- Temperatur von 0°C (32 °F) bis +55°C (131 °F).

HINWEIS

Vor der Aufstellung der Maschine an ihrem Betriebsort:

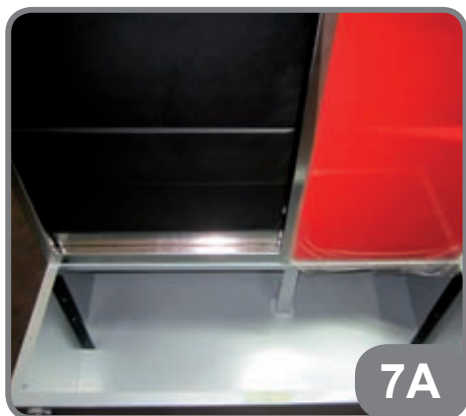
- Die Klappe der Waschkammer öffnen und den Granulatkorb aus der Waschkammer entfernen.
- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne öffnen und den Sack mit dem Kunststoffgranulat, die Trennwand und das Zubehör entnehmen.
- Die Trennwand in die vorgesehenen Führungen einsetzen (Abb. 7A) und bis zum Anschlag auf dem Boden hinunter schieben (Abb.7B).
- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne wieder anbringen.

Das Gehäuse der Radwaschmaschine hat 2 Querträger für den Transport auf der Unterseite, die für den Transport der Maschine mit einem Hubwagen benutzt werden müssen (Abb.6).

ACHTUNG

Falls ein Hubwagen für den Transport der Radwaschmaschine benutzt wird, muss letztere mit den vorgesehenen Querträgern für den Transport auf der Gabel aufliegen. Wenn für das Anheben der Radwaschmaschine mit der Gabel irgendein anderer Maschinenteil und nicht die Querträger benutzt werden, könnte dies zu Maschinenschäden führen und eine schwere Gefährdung der Benutzersicherheit darstellen.

- Nachdem die Radwaschmaschine an ihrem Arbeitsplatz aufgestellt wurde, das Teflonband am Gewindeanschluss der Abflussleitung anbringen.
- Den serienmäßig mitgelieferten Abflussschlauch an den Verbinder an der rechten Maschinenecke festziehen. Das Endstück des Schlauchs am vorgesehenen Haken auf der Rückseite des Maschinengehäuses sichern (Abb.7D).



HINWEIS

Sicherstellen, dass der Abflussschlauch sicher an der vorgesehenen Halterung befestigt ist, damit sich dieser nicht unbemerkt lösen und auf den Boden fallen kann. Wenn der Schlauch sich löst, könnte Waschwasser aus der Radwaschmaschine auf den Boden des Geschäfts fließen und dieses überschwemmen.

WICHTIG: Für einen korrekten und sicheren Gebrauch der Maschine ist für die Umgebung eine Beleuchtungsstärke von mindestens 300 Lux zu gewährleisten.

ACHTUNG

Der Einsatz der Maschine in explosionsgefährdeter Umgebung ist verboten.

4.1 STROM- UND DRUCKLUFTANSCHLUSS

ACHTUNG

Eventuelle Arbeiten für den Strom- und Druckluftanschluss dürfen ausschließlich durch im Sinne der geltenden Gesetzgebung qualifiziertes Personal ausgeführt werden.

- Der Stromanschluss muss basierend auf den folgenden Faktoren bemessen werden:
 - Stromaufnahme der Maschine, die auf dem entsprechenden Typenschild aufgeführt ist.
 - Abstand zwischen Maschine und Anschlussstelle an das Stromnetz, so dass der Spannungsabfall bei voller Last im Vergleich zur Nennspannung auf dem Typenschild unter 4% (bzw. 10% beim Maschinenstart) liegt.
- Der Anwender muss folgende Arbeiten vornehmen:
 - Montage eines den Sicherheitsnormen entsprechenden Steckers.
 - Anschluss der Maschine an einen eigenen Stromanschluss, der mit einem entsprechenden Fehlerstromschutzschalter mit Ansprechempfindlichkeit von 30 mA ausgestattet ist.
 - Einbau von Schutzsicherungen für die Stromleitung, die entsprechend der Angaben auf dem in diesem Handbuch enthaltenen elektrischen Schaltplan bemessen sein müssen.

Falls eine thermomagnetischer Sicherungsautomat statt der Schmelzsicherungen verwendet wird, passen Sie bitte darauf, einen Sicherungsautomat zu verwenden, der durch eine Charakteristik der Type D oder K gekennzeichnet ist. Sicherungsautomaten, die durch eine Charakteristik der Type B, C oder Z gekennzeichnet sind, sind nicht dafür geeignet, den hohen Strom zu dulden, der beim Anlauf der Pumpe entsteht.

- Die Elektroanlage der Werkstatt ist mit einem Erdungskreislauf zu versehen.
- Bei längeren Stillstandszeiten, in denen die Maschine nicht benutzt (abgeschaltet) wird, wird empfohlen, den Stecker aus der Steckdose zu ziehen, um den Gebrauch der Maschine durch unbefugtes Personal zu vermeiden.
- Sollte der Maschinenanschluss direkt über den Hauptschaltsschrank d.h. ohne Stecker erfolgen, einen Schlüsselschalter bzw. einen mit Vorhängeschloss absperrbaren Schalter vorsehen, um den Gebrauch der Maschine nur auf befugtes Personal zu beschränken.

ACHTUNG

Der störungsfreie Maschinenbetrieb setzt eine ordnungsgemäße Erdung desselben voraus. Den Erdungsleiter der Maschine AUF KEINEN FALL an Gas- oder Wasserrohre, Telefonkabel bzw. andere ungeeignete Materialien anschließen.

Für einen korrekten Maschinenbetrieb muss ein Druckluftanschluss geschaffen werden, der einen Druck von mindestens 8 bar (116 psi) bis maximal 10 bar (145 psi) liefern kann.

ACHTUNG

Für den korrekten Betrieb der Radwaschmaschine wird wärmstens empfohlen, die Maschine mit einer Leitung mit einem Mindestaußendurchmesser von 10 mm (0,4") an die Druckluftversorgung anzuschließen, um zu vermeiden, dass sich der Druckluftstrom während der Radtrocknung verringert.

- Bevor die Radwaschmaschine an die Druckluftversorgung angeschlossen wird, sicherstellen, dass ein Kondensatabscheidfilter und ein Druckreduzierventil montiert wurden. Diese Bauteile filtern und trocknen die Luft und bringen den Druck auf den korrekten, im Absatz "TECHNISCHE DATEN" angegebenen Wert.
- Die Druckluftversorgung über den Anschluss mit Außengewinde auf der Maschinenrückseite anschließen.

HINWEIS

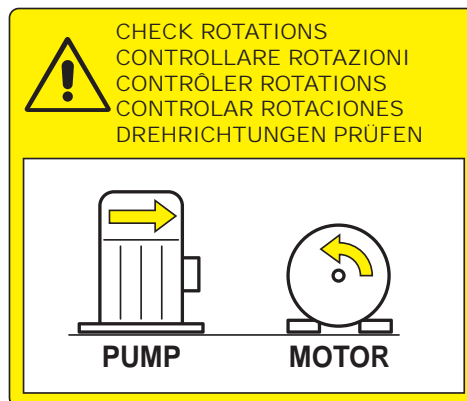
Auf der Maschinenrückseite befinden sich zwei Druckluftanschlüsse: ein Anschluss mit Außengewinde für die Verbindung der Radwaschmaschine mit der Druckluftversorgung, ein Anschluss mit Innengewinde, um eventuelles Hilfszubehör wie die Blaspistole mit Druckluft zu versorgen.

- Die Radwaschmaschine an die Stromversorgung anschließen.

ACHTUNG

Sofort nach dem Anschluss der Maschine an die Stromversorgung die Drehrichtung der Motoren wie folgt prüfen:

- Das seitliche Servicepaneel auf der rechten Seite der Radwaschmaschine entfernen, indem die 4 Schrauben gelöst werden, mit denen das Paneel am Gehäuse befestigt ist.
- Die Stromversorgung der Radwaschmaschine mit dem Schalter der Wandsteckdose einschalten.
- Sicherstellen, dass die Klappe der Washkammer geschlossen ist.
- Die Maschine starten, indem der "HAUPTSCHALTER" rechts auf der Vorderseite der Radwaschmaschine gedreht wird.
- Abwarten, bis die Radwaschmaschine die Startdiagnose abgeschlossen hat. Auf dem Display wird die Meldung "KONTROLLE" angezeigt. Am Ende des Diagnosezyklus wird auf dem LCD-Display die Meldung "BEREIT" auf der ersten Zeile und eine Zahl auf der zweiten angezeigt.
- Eine der 4 Tasten 30", 60", 90" und 120" für den jeweiligen Waschzyklus drücken.
- Jetzt wird der Antriebsmotor und anschließend der Pumpenmotor aktiviert.
- Die Drehrichtung der beiden Motoren prüfen. Bei Bedarf die rote Taste "STOPP" (STOPP) auf der Bedientafel drücken, um beide Motoren anzuhalten und das Abbremsen derselben abwarten, um die Drehrichtung zu kontrollieren.



- Wenn sich die Motoren in die von den Pfeilen auf den Motoren angegebene Richtung drehen, wurde der Anschluss korrekt ausgeführt.
- Wenn sich die Motoren in die den Pfeilen auf den Motoren entgegen gesetzte Richtung drehen, wurde der Anschluss nicht korrekt ausgeführt. Die 2 Phasenleiter am Netzstecker durch Fachpersonal umkehren lassen.
- Wenn sich nur ein Motor in die den Pfeilen auf den Motoren entgegen gesetzte Richtung dreht, wurde der Anschluss nicht korrekt ausgeführt. Die 2 Phasenleiter an der Motorklemmenleiste durch Fachpersonal umkehren lassen.
- Das seitliche Servicepaneel wieder montieren.

GEFAHR

Ein Betrieb ohne korrekt angebrachtes seitliches Servicepaneel kann zu einer Stromschlaggefahr für den Bediener führen.

ACHTUNG

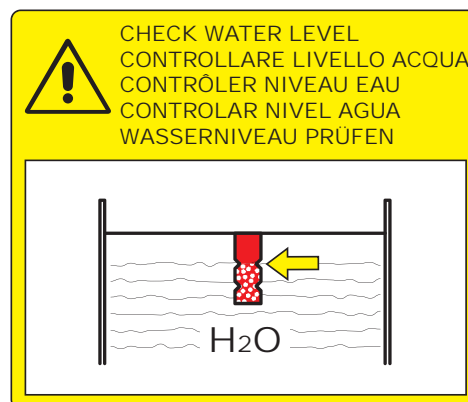
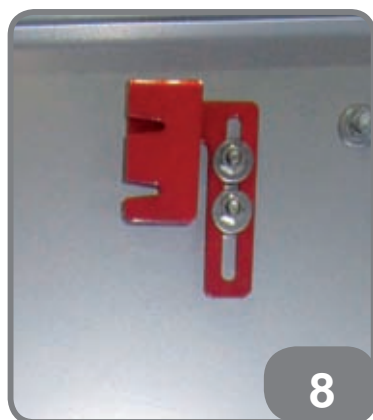
Ein Betrieb mit auch nur einem der 2 Motoren entgegen der angegebenen Drehrichtung kann zu schweren Maschinenschäden führen.

4.2 BEFÜLLEN DER RADWASCHMASCHINE

HINWEIS

Das Kunststoffgranulat nicht in die Auffangwanne schütten, bevor diese mit Wasser befüllt wurde.

- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne auf der Vorderseite der Radwaschmaschine abnehmen.
- Im Inneren der Auffangwanne unter dem Inspektionsdeckel befindet sich eine Trennwand. Diese Trennwand dient dazu, eine Ansammlung des Granulats im vorderen Teil der Auffangwanne zu vermeiden, wo es nur schwer durch die Hydraulikpumpe erfasst werden kann.
- In der inneren Seite der Waschkammer befindet sich eine Wasserstandsanzeige, bestehend aus 2 Pfeilen (Abb.8).



- Die Radwaschmaschine über den Inspektionsdeckel mit Frischwasser befüllen, bis Erreichung des unteren Pfeils auf der Füllstandsanzeige erreicht wurde.

HINWEIS

Das Kunststoffgranulat nicht in die Auffangwanne schütten, bevor diese mit Wasser befüllt wurde.

- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne wieder anbringen und die Klappe der Waschkammer öffnen.
- Den Sack mit dem Kunststoffgranulat öffnen und auf die Klappe der Waschkammer stellen.
- Das Kunststoffgranulat in die Waschkammer schütten.

HINWEIS

Das Granulat nicht über den Inspektionsdeckel der Auffangwanne in die Radwaschmaschine schütten, da die Trennwand eine korrekte Erfassung des Granulats durch die Pumpe verhindern würde und so eine beträchtliche Verschlechterung der Waschkraft der Maschine verursacht würde.

ACHTUNG

Keine chemischen Produkte oder Elemente außer den vom Hersteller genehmigten Kunststoffgranulaten in die Radwaschmaschine gießen. Der Einsatz von nicht vom Hersteller genehmigten chemischen Produkten oder Elementen (wie Reinigungsmittel, Scheuermittel, Granulat aus nicht konformem Material) könnte zu einer zu starken Schaumbildung im Inneren der Waschkammer und daraus folgendem Austreten von Flüssigkeit, unbefriedigender Waschleistung oder Schäden an der Maschine oder am Rad führen.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus dem Einsatz von nicht vom Hersteller genehmigten Reinigungselementen entstehen.

Der Einsatz der Radwaschmaschine mit nicht genehmigten Waschelementen führt zum Verfall der Gewährleistungsgarantie.

- Die Klappe der Waschkammer schließen und den Inspektionsdeckel erneut von der Auffangwanne entfernen.
- Über den Inspektionsdeckel Frischwasser in die Radwaschmaschine nachfüllen, bis Erreichung des oberen Pfeils auf der Füllstandsanzeige erreicht wurde.

ACHTUNG

Wenn die Radwaschmaschine über das obere Ende des oberen Pfeils auf der Füllstandsanzeige hinaus befüllt wird, könnte dies zu einer Überlastung des Pumpenmotors und zu einer Stromunterbrechung durch die Auslösung des Motorschutzschalters sowie zu einer möglichen Verkürzung der Lebensdauer der Pumpe führen.

HINWEIS

Wenn die Radwaschmaschine nicht bis zum unteren Ende des oberen Pfeils auf der Füllstandsanzeige befüllt wird, führt zu einer Verringerung der Waschleistung der Maschine.

- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne wieder anbringen.

5. BETRIEB

5.1 BEDIENPANEEL

Bestandteile der Bedientafel (Abb.9):

- A. LCD-Display
- B. Stop
- C. Reset
- D. 30"-Waschzyklus
- E. 60"-Waschzyklus
- F. 90"-Waschzyklus
- G. 120"-Waschzyklus
- H. Wasserheizvorrichtung
- I. Trocknungszyklus

5.1.1 EINSTELLUNG DER SPRACHE

Um das LCD-Display auf die gewünschte Sprache einzustellen, wie folgt vorgehen:

- Die rote Taste "STOP" gedrückt halten und gleichzeitig die grüne Taste "RESET" (RÜCKSETZEN) drücken.
- Wenn diese 2 Tasten gleichzeitig gedrückt werden, beginnt das LCD-Display, hintereinander alle verfügbaren Sprachen anzuzeigen. Dazu wird eine Meldung mit 2 Buchstaben angezeigt, die die ausgewählte Sprache angibt:

1. EN für Englisch;
2. IT für Italienisch;
3. FR für Französisch;
4. DE für Deutsch;
5. ES für Spanisch;
6. PY für Russisch.
7. PL für Polnisch.

• Die Tasten "STOP" und "RESET" loslassen, wenn die gewünschte Sprache auf dem Display angezeigt wird.

• Jetzt zeigt das LCD-Display alle Meldungen in der ausgewählten Sprache an.

• Die Spracheinstellungen werden auch beibehalten, falls die Radwaschmaschine ausgeschaltet oder die Stromversorgung plötzlich unterbrochen wird.

5.1.2 ANZEIGE DER ZYKLUSZEITEN

Die Anzeige der Zykluszeiten geschieht auf folgende Weise:

- Während aller Waschzyklen wird auf der linken Displayseite die seit Beginn der Waschphase vergangene Zeit im Format mm:ss (mm = Minuten, ss = Sekunden) angezeigt. Auf der rechten Seite wird hingegen die bis zum Ende der Waschphase verbleibende Zeit im Format mm:ss angezeigt.
- Während des Trocknens wird auf der linken Displayseite die seit dem Beginn der Trocknungsphase vergangene Zeit im Format mm:ss angezeigt. Auf der rechten Seite wird hingegen die bis zum Ende der Trocknungsphase verbleibende Zeit im Format mm:ss angezeigt.
- Während des Schnellheizzyklus wird auf dem Display die seit dem Zyklusbeginn vergangene Zeit im Format hh:mm:ss (hh = Stunden) angezeigt.

5.1.3 PAUSENFUNKTION

Wenn während eines beliebigen Betriebszyklus die Taste „RESET“ gedrückt wird, wird dieser unterbrochen, als ob die Klappe geöffnet worden wäre, d.h. mit gleichzeitiger Ausschaltung des Heizgeräts. In der oberen Displayzeile wird die Meldung „PAUSE“ angezeigt. Die Wiederaufnahme des Betriebszyklus an der Stelle, an der er unterbrochen wurde, erfolgt durch erneuten Druck auf die Taste „RESET“. Die Rücksetzung erfolgt hingegen durch Druck auf die Taste „STOP“.

5.2 EINSCHALTEN DER MASCHINE

- Die Maschine starten, indem der "HAUPTSCHALTER" rechts auf der Vorderseite der Radwaschmaschine gedreht wird.
- Abwarten, bis die Radwaschmaschine die Startdiagnose abgeschlossen hat. Auf dem Display wird die Meldung "KONTROLLE" angezeigt.
- Am Ende des Diagnosezyklus wird auf dem LCD-Display die Meldung "BEREIT" auf der ersten Zeile und eine Zahl auf der zweiten angezeigt. Die Nummer gibt die Anzahl der verbleibenden Waschzyklen an, bevor ein Wechsel des Wassers in der Radwaschmaschine notwendig ist.

ANMERKUNG

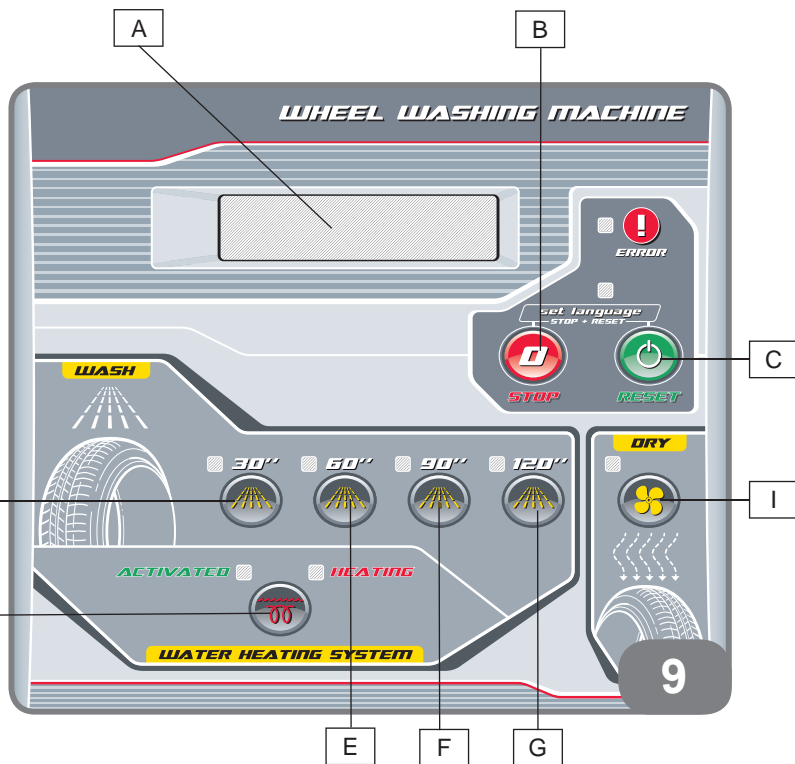
Falls die eingebaute Uhr programmiert wurde, wie in der Folge in diesem Handbuch erklärt wird, zeigt die zweite Zeile des LCD-Displays nicht nur die Anzahl der verbleibenden Waschzyklen vor der Anforderung des Wasserwechsels, sondern auch die aktuelle Uhrzeit an.

ANMERKUNG

Falls der Timer der Wasserheizvorrichtung eingestellt und aktiviert wurde, wird das Symbol " * " z in der zweiten Zeile des Displays rechts von der aktuellen Uhrzeit angezeigt. Für genauere Informationen zur Heizvorrichtung und zur Einstellung der eingebauten Uhr und des Timers siehe die eigenen Absätze in diesem Handbuch.

5.3 WASCHEN DES RADS

- Die Klappe der Waschkammer öffnen und sie am Griff des Inspektionsdeckels der Auffangwanne anlehnen.
- Beim Öffnen der Klappe leuchtet die LED rechts vom Display auf und auf der ersten Zeile des LCD-Displays wird die Meldung "DECKEL GEÖFFNET" angezeigt.



ACHTUNG

SICHERSTELLEN, DASS ALLE KUNSTSTOFFDEKORATIONEN VON DER FELGE ENTFERNT WURDEN, BEVOR DAS RAD GEWASCHEN WIRD. AUSSERDEN SICHERSTELLEN, DASS DIE VENTILKAPPE AUF DEN VENTIL GENAU ANGEZOGEN IST.

ACHTUNG

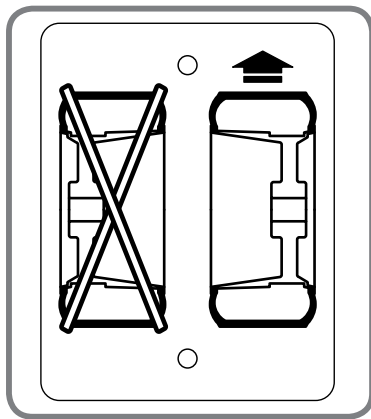
Sicherstellen, dass das Rad einen Reifen mit den korrekten Abmessungen für die zugehörige Felge hat und dass der Reifen mit mindestens 1 bar (15 psi) befüllt ist.

Die Radwaschmaschine wurde nur zum Waschen von Rädern bestehend aus Felge und ordnungsgemäß daran montiertem Reifen konzipiert. Das Waschen von Felgen oder Reifen alleine oder eines Rads mit nicht korrekt im Felgenbett eingesetztem Reifen kann Schäden an der Felge, am Reifen oder an der Maschine verursachen.

ACHTUNG

Das Waschen eines Rads mit nicht korrekt im Felgenbett eingesetztem oder unzureichend befülltem oder vollkommen leerem Reifen könnte dazu führen, dass Wasser und Granulat in die Felge eindringen. Dies verursacht Unwuchten am Rad und Schäden an der Felge oder an eventuell montierten TPMS-Sensoren.

- Das Rad mit aufgezogenem Reifen mit nach rechts in Richtung Bedientafel gerichteter Außenseite auf der Klappe der Waschkammer positionieren, wie auf dem Plexiglasschild innen auf der Klappe gezeigt wird (Abb.10).
- Das Rad bis zur waagrechten Mitnehmerrolle in die Waschkammer einführen, so, dass das Rad auf den Mitnehmerrollen stehen bleibt. Wenn das Rad nicht stehen bleibt, dieses vorsichtig an die senkrechten Stabilisationsrollen lehnen, die sich links und rechts in der Waschkammer befinden. In diesem Fall muss das Rad nicht perfekt senkrecht stehen bleiben, da es diese Position ohnehin einnimmt, sobald es von den Rollen mitgenommen wird.



ACHTUNG
WASCHEN VON RÄDERN MIT REIFEN, GERADE MONTIERT UND GESCHMIERT, KÖNNTE SCHAUM ENTWICKELN UND DIE WASHLEISTUNGEN DER MASCHINE VERMINDERN .

HINWEIS

Das Wasch- und das Trocknungssystem wurden konzipiert, um die maximale Leistung zu erhalten, wenn das Rad mit der Außenseite nach rechts positioniert wird (Abb.10). Wenn das Rad mit der Außenseite nach links in die Waschkammer gestellt wird, führt dies zu einer beträchtlichen Verringerung der Wirksamkeit des Wasch- und des Trocknungssystems.

- Die Klappe der Waschkammer schließen. Die rote LED rechts vom Display schaltet sich aus und das LCD-Display kehrt automatisch zur Hauptseite zurück.
- Je nach Typ und Größe des Rads und seiner Verschmutzung das passende Waschprogramm auswählen. Es stehen 4 Hauptwaschprogramme zur Verfügung:
 1. Die 30 und 60 Sekunden langen Zyklen dienen hauptsächlich dem Waschen von Eisenfelgen oder nicht stark verschmutzten Rädern. Diese werden durch Betätigung der Tasten "30" oder "60" auf der Bedientafel aktiviert.
 2. Die 90 und 120 Sekunden langen Zyklen dienen hauptsächlich dem Waschen von Leichtmetallfelgen oder besonders stark verschmutzten Rädern. Diese werden durch Betätigung der Tasten "90" oder "120" auf der Bedientafel aktiviert.

ANMERKUNG

2 weitere Waschzyklen können vom Bedienpaneel aus aktiviert und ausgewählt werden: ein kurzer Waschzyklus (Vorwaschgang) und ein langer Waschzyklus (Dauerwaschgang). Für die spezifischen Anweisungen siehe die eigenen Absätze in diesem Handbuch.

- Nachdem die Taste des gewünschten Waschzyklus gedrückt wurde, leuchtet die blaue LED neben der Taste auf und das LCD-Display zeigt die Meldung "START" auf der ersten Zeile an. Jetzt beginnt der Antriebsmotor das Rad in der Waschkammer zu drehen.
- Nach einigen Sekunden wird der Pumpenmotor aktiviert und die Pumpe beginnt, Wasser und Kunststoffgranulat von der Auffangwanne zu den Waschdüsen auf der Seite der Waschkammer zu leiten.
- Auf der ersten Zeile des LCD-Displays wird die Meldung "WASCHEN" und auf der zweiten Zeile die verbleibende Zeit bis zum Ende des Waschvorgangs angezeigt.

HINWEIS

Wenn während des Waschvorgangs irgendwann die rote Taste "STOP" gedrückt wird, führt dies zum Anhalten des Pumpenmotors und des Antriebsmotors. Auf dem LCD-Display wird die Meldung "HALT" angezeigt und die blaue LED neben der Taste des ausgewählten Waschzyklus schaltet sich aus.

Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.

HINWEIS

Das Öffnen der Klappe der Waschkammer während der Durchführung eines beliebigen Waschzyklus (siehe Informationen weiter unten in diesem Handbuch zu den verschiedenen Waschzyklen und deren Aktivierung), eines zusätzlichen Trocknungszyklus (siehe Informationen weiter unten in diesem Handbuch für den zusätzlichen Trocknungszyklus und dessen Aktivierung) oder eines Schnellwasserheizzyklus (siehe Informationen weiter unten in diesem Handbuch zum Schnellheizzyklus und dessen Aktivierung) führt zum sofortigen Halt des Pumpenmotors und des Antriebsmotors. Auf dem LCD-Display wird die Meldung "HALT" angezeigt und die rote LED neben dem Display leuchtet auf.

ANMERKUNG

Nachdem die Klappe der Waschkammer geschlossen und die grüne Taste "RESET" gedrückt wurde, wird 5 Sekunden lang die Meldung "WARTEN" auf dem LCD-Display angezeigt. Anschließend beginnt der Betriebszyklus dort wieder, wo er durch das Öffnen der Klappe unterbrochen wurde.

5.4 TROCKNEN DES RADS

- Nachdem die Waschphase beendet wurde (oder jedes mal, wenn während des Zyklus die Taste "DRY" (TROCKNUNG) gedrückt wurde), wird auf dem LCD-Display die Meldung "TROCKNUNG" angezeigt und der Motor der Hydraulikpumpe hält an. Der Elektromotor dreht hingegen das Rad in der Waschkammer weiter.
- Die blaue LED des ausgewählten Waschzyklus schaltet sich aus und die blaue LED neben der Taste "DRY" leuchtet auf.
- Nach einem Moment beginnt der Trocknungszyklus mit einer Dauer von 20 Sekunden. Während dieses Zyklus wird über die vorgesehenen Düsen an den Seiten der Waschkammer abwechselnd von den 2 Radseiten Druckluft eingeblasen, die das Wasser und das Granulat vom Rad entfernt. Während dieser Phase wird auf dem LCD-Display die Meldung "TROCKNUNG" auf der ersten Zeile und die verbleibende Zeit bis zum Ende des Trocknungsvorgangs auf der zweiten Zeile angezeigt.
- Am Ende des Trocknungszyklus hält der Antriebsmotor an und die blaue LED neben der Taste "DRY" schaltet sich aus.
- Auf dem LCD-Display wird dann die Meldung "HALT" auf der ersten Zeile angezeigt, während der Motor anhält. Anschließend kehrt das Display zur Hauptseite zurück.

HINWEIS

Wenn während der Durchführung des Trocknungsvorgangs irgendwann die rote Taste "STOP" gedrückt wird, führt dies zum Anhalten des Antriebsmotors, und es wird die Meldung "HALT" auf der ersten Zeile des LCD-Displays angezeigt.

Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.

ANMERKUNG

Nachdem die Klappe der Waschkammer geschlossen und die grüne Taste "RESET" gedrückt wurde, wird 5 Sekunden lang die Meldung "WARTEN" auf dem LCD-Display angezeigt. Anschließend beginnt der Betriebszyklus dort wieder, wo er durch das Öffnen der Klappe unterbrochen wurde.

5.5 ZUSÄTZLICHE TROCKNUNGSZYKLEN

Die Radwaschmaschine kann einen unabhängigen Trocknungszyklus mit einer Dauer von 20 Sekunden auch ohne vorherigen Waschzyklus ausführen. Dieser Zyklus eignet sich besonders dann, wenn der automatische Trocknungszyklus das Wasser nicht vollkommen vom Rad beseitigt hat (dies kann geschehen, wenn der Durchsatz der Druckluftversorgung gering ist).

Für die Durchführung dieses zusätzlichen Trocknungszyklus:

- Das Rad in die Waschkammer stellen, wie am Beginn des Absatzes "WASCHEN DES RADS" beschrieben wird, und anschließend die Taste "DRY" drücken.
- Die blaue LED neben der Taste "DRY" leuchtet auf, und auf der ersten Zeile des LCD-Displays wird die Meldung "TROCKNUNG" angezeigt, während der Elektromotor beginnt, das Rad in der Waschkammer zu drehen.
- Nach einem Moment beginnt der zusätzliche Trocknungszyklus mit einer Dauer von 20 Sekunden. Während dieses Zyklus wird über die vorgesehenen Düsen an den Seiten der Waschkammer abwechselnd von den 2 Radseiten Druckluft eingeblasen, die das Wasser und das Granulat vom Rad entfernt. Während dieser Phase wird auf dem LCD-Display die Meldung "TROCKNUNG" auf der ersten Zeile und die verbleibende Zeit bis zum Ende des Trocknungsvorgangs auf der zweiten Zeile angezeigt.
- Am Ende des Trocknungszyklus hält der Antriebsmotor an und die blaue LED neben der Taste "DRY" schaltet sich aus.
- Auf dem LCD-Display wird dann die Meldung "HALT" auf der ersten Zeile angezeigt, während der Motor anhält. Anschließend kehrt das Display zur Hauptseite zurück.

HINWEIS

Wenn während der Durchführung des Trocknungsvorgangs irgendwann die rote Taste "STOP" gedrückt wird, führt dies zum Anhalten des Antriebsmotors, und es wird die Meldung "HALT" auf der ersten Zeile des LCD-Displays angezeigt.

Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.

HINWEIS

Das Öffnen der Klappe der Waschkammer während der Durchführung eines beliebigen Waschzyklus, eines zusätzlichen Trocknungszyklus oder eines Schnellwasserheizzyklus (siehe Informationen weiter unten in diesem Handbuch zum Schnellheizzyklus und dessen Aktivierung) führt zum sofortigen Halt des Pumpenmotors und des Antriebsmotors. Auf dem LCD-Display wird die Meldung "HALT" angezeigt und die rote LED neben dem Display leuchtet auf.

ANMERKUNG

Nachdem die Klappe der Waschkammer geschlossen und die grüne Taste "RESET" gedrückt wurde, wird 5 Sekunden lang die Meldung "WARTEN" auf dem LCD-Display angezeigt. Anschließend beginnt der Betriebszyklus dort wieder, wo er durch das Öffnen der Klappe unterbrochen wurde.

6. SPEZIALPROGRAMME

SPECIAL PROGRAMS

RESET + 30" → 10" WASHING CYCLE
RESET + 120" → 600" WASHING CYCLE
RESET + DRY → SERVICE PAGE
RESET + WHS → FAST WATER HEATING
RESET + 60" → GRANULE COLLECTION

6.1 KURZWASCHPROGRAMM UND ENTSPRECHENDE TROCKNUNGSPHASE

Die Radwaschmaschine kann einen Kurzwaschgang mit einer Dauer von 10 Sekunden (auch Vorwaschgang genannt) gefolgt von einem Trocknungszyklus mit einer Dauer von 20 Sekunden durchführen. Dieser Zyklus eignet sich besonders zur Beseitigung von Staub, der sich während einer langen Lagerzeit angesammelt hat, nach der Demontage des Rads oder vor dem Austausch des Reifens an der Felge.

Zur Durchführung dieses Vorwaschgangs wie folgt vorgehen:

- Die grüne Taste **“RESET”** und gleichzeitig die Taste **“30”** drücken.
- Auf dem LCD-Display wird die Meldung **“START”** auf der ersten Zeile angezeigt, und der Antriebsmotor beginnt, das Rad in der Waschkammer zu drehen.
- Nach einigen Sekunden wird der Pumpenmotor aktiviert und die Pumpe beginnt, Wasser und Kunststoffgranulat von der Auffangwanne zu den Waschdüsen auf der Seite der Waschkammer zu leiten.
- Auf der ersten Zeile des LCD-Displays wird die Meldung **“WASCHEN”** und auf der zweiten Zeile die verbleibende Zeit bis zum Ende des Waschvorgangs angezeigt.

HINWEIS

Wenn während der Durchführung des Waschvorgangs irgendwann die rote Taste **“STOP” gedrückt wird, führt dies zum Anhalten des Antriebsmotors und des Pumpenmotors, und es wird die Meldung **“HALT”** auf der ersten Zeile des LCD-Displays angezeigt. Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.**

- Nachdem die Waschphase beendet wurde (oder jedes mal, wenn während des Zyklus die Taste **“DRY”** gedrückt wurde), wird auf dem LCD-Display die Meldung **“TROCKNUNG”** angezeigt und der Motor der Hydraulikpumpe hält an. Der Elektromotor dreht hingegen das Rad in der Waschkammer weiter.
- Die blaue LED neben der Taste **“DRY”** leuchtet auf.
- Nach einem Moment beginnt der Trocknungszyklus mit einer Dauer von 20 Sekunden. Während dieses Zyklus wird über die vorgesehenen Düsen an den Seiten der Waschkammer abwechselnd von den 2 Radseiten Druckluft eingeblasen, die das Wasser und das Granulat vom Rad entfernt. Während dieser Phase wird auf dem LCD-Display die Meldung **“TROCKNUNG”** auf der ersten Zeile und die verbleibende Zeit bis zum Ende des Trocknungsvorgangs auf der zweiten Zeile angezeigt.
- Am Ende des Trocknungszyklus hält der Antriebsmotor an und die blaue LED neben der Taste **“DRY”** schaltet sich aus.
- Auf dem LCD-Display wird dann die Meldung **“HALT”** auf der ersten Zeile angezeigt, während der Motor anhält. Anschließend kehrt das Display zur Hauptseite zurück.

HINWEIS

Wenn während der Durchführung des Trocknungsvorgangs irgendwann die rote Taste **“STOP” gedrückt wird, führt dies zum Anhalten des Antriebsmotors und es wird die Meldung **“HALT”** auf der ersten Zeile des LCD-Displays angezeigt. Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.**

6.2 DAUERWASCHPROGRAMM UND ENTSPRECHENDE TROCKNUNGSPHASE

Die Radwaschmaschine kann einen langen Waschzyklus mit einer Dauer von 10 Minuten (auch Dauerwaschgang genannt) gefolgt von einem Trocknungszyklus mit einer Dauer von 20 Sekunden durchführen. Dieser Zyklus eignet sich besonders für Räder, bei denen die Felgenoberfläche stark durch Schmutz angegriffen ist, besonders auf der Innenseite, wo sich der Großteil des Bremsbelagstaubs ansammelt.

Zur Durchführung dieses Dauerwaschgangs wie folgt vorgehen:

- Die grüne Taste **“RESET”** und gleichzeitig die Taste **“120”** drücken.
- Die 4 blauen LEDs der Tasten **30”, 60”, 90”** und **120”** leuchten auf, und auf dem LCD-Display wird die Meldung **“START”** auf der ersten Zeile angezeigt. Jetzt beginnt der Antriebsmotor das Rad in der Waschkammer zu drehen.
- Nach einigen Sekunden wird der Pumpenmotor aktiviert und die Pumpe beginnt, Wasser und Kunststoffgranulat von der Auffangwanne zu den Waschdüsen auf der Seite der Waschkammer zu leiten.
- Auf der ersten Zeile des LCD-Displays wird die Meldung **“DAUERWASCHG.”** und die abgelaufene Zeit ab Beginn des Waschzyklus angezeigt.

HINWEIS

Wenn während der Durchführung des Waschvorgangs irgendwann die rote Taste **“STOP” gedrückt wird, führt dies zum Anhalten des Antriebsmotors und des Pumpenmotors, und es wird die Meldung **“HALT”** auf der ersten Zeile des LCD-Displays angezeigt. Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.**

- Nachdem die Waschphase beendet wurde (oder jedes mal, wenn während des Zyklus die Taste **“DRY”** gedrückt wurde), wird auf dem LCD-Display die Meldung **“TROCKNUNG”** angezeigt und der Motor der Hydraulikpumpe hält an. Der Elektromotor dreht hingegen das Rad in der Waschkammer weiter.
- Die 4 blauen LEDs der Tasten **30”, 60”, 90”** und **120”** schalten sich aus, und die blaue LED der Taste **“DRY”** leuchtet auf.
- Nach einem Moment beginnt der Trocknungszyklus mit einer Dauer von 20 Sekunden. Während dieses Zyklus wird über die vorgesehenen Düsen an den Seiten der Waschkammer abwechselnd von den 2 Radseiten Druckluft eingeblasen, die das Wasser und das Granulat vom Rad entfernt. Während dieser Phase wird auf dem LCD-Display die Meldung **“TROCKNUNG”** auf der ersten Zeile und die verbleibende Zeit bis zum Ende des Trocknungsvorgangs auf der zweiten Zeile angezeigt.
- Am Ende des Trocknungszyklus hält der Antriebsmotor an und die blaue LED neben der Taste **“DRY”** schaltet sich aus.
- Auf dem LCD-Display wird dann die Meldung **“HALT”** auf der ersten Zeile angezeigt, während der Motor anhält. Anschließend kehrt das Display zur Hauptseite zurück.

HINWEIS

Wenn während der Durchführung des Trocknungsvorgangs irgendwann die rote Taste **“STOP” gedrückt wird, führt dies zum Anhalten des Antriebsmotors und es wird die Meldung **“HALT”** auf der ersten Zeile des LCD-Displays angezeigt. Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.**

6.3 EINSATZ DER WASSERHEIZVORRICHTUNG (H version)

Die Radwaschmaschine kann ab Werk mit einem Dreiphasen-Heizsystem mit 4 kW (5,4 PS) mit integriertem Steuersystem für die Wassertemperatur ausgestattet werden. Dieses Heizgerät wird elektronisch über das Bedienpaneel verwaltet.

Die integrierte Temperatursteuerung des Waschwassers ist so geeicht, dass alle Heizvorgänge unterbrochen werden, wenn die Wassertemperatur 50 °C (122 °F) erreicht. Die Heizung wird wieder aktiviert, wenn die Temperatur unter den Wert von 47 °C (116 °F) absinkt. Dieser Temperaturbereich wird vom Hersteller festgelegt und gewährleistet eine optimale Wasch- und Trocknungsleistung, ohne eine Verletzungsgefahr für den Bediener darzustellen.

Die Radwaschmaschine ist auch mit einem Timer ausgestattet, um das Wasserheizsystem zu einer bestimmten Uhrzeit starten zu können. Diese Funktion gestattet es dem Benutzer, die Maschine während der Nacht eingeschaltet zu lassen und die Aktivierung des Wasserheizvorgangs auf 1 oder 2 Stunden vor der Geschäftsöffnung einzustellen. Die Radwaschmaschine kann also ein Waschen mit Warmwasser ab dem ersten Waschzyklus gewährleisten, ohne dass deshalb nachts unnötig Energie verschwendet wird, um das Wasser in der Auffangwanne auf Temperatur zu halten. Für spezifische Anweisungen siehe den Absatz **“EINSTELLUNG DER EINGEBAUTEN UHR UND DES TIMERS DER HEIZVORRICHTUNG”**.

HINWEIS

Die Zeit, die zum Erreichen der eingestellten Temperatur notwendig ist, hängt stark von der Wassertemperatur zum Zeitpunkt der Aktivierung des Heizsystems ab, und es könnten bis zu maximal 2 Stunden notwendig sein, falls die Radwaschmaschine eben mit Frischwasser gefüllt wurde.

• Zur Aktivierung des Heizgeräts die Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** (WASSERHEIZSYSTEM) drücken, während auf dem Display die Hauptseite angezeigt wird. Jetzt leuchtet die grüne LED links von der Taste auf.

HINWEIS

Falls der Energiesparbetrieb aktiviert wurde, kann die Schnellheizung nicht durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **RESET** und **WATER HEATING SYSTEM** aktiviert werden. Für spezielle Anweisungen zum Energiesparbetrieb siehe den Absatz „ENERGIESPARBETRIEB“.

HINWEIS

Wenn die Radwaschmaschine nicht mit einem Wasserheizsystem ausgestattet ist, wird auf der ersten Zeile des LCD-Displays die Meldung **“HEIZ. N. VORHANDEN”** angezeigt, und nach einigen Sekunden wird wieder die Hauptseite angezeigt. Die grüne LED links von der Taste leuchtet nicht auf.

ANMERKUNG

Der Betrieb der Heizvorrichtung wird jedes Mal unterbrochen, während der Antriebsmotor und die Hydraulikpumpe angefahren werden oder wenn die Klappe der Waschkammer geöffnet wird. Der normale Betrieb wird wieder aufgenommen, sobald die Pumpe und der Antriebsmotor wieder voll in Betrieb sind oder wenn die Klappe der Waschkammer geschlossen ist.

• Zur Deaktivierung des Heizgeräts die Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** auf der Bedientafel drücken, während auf dem Display die Hauptseite angezeigt wird. Jetzt schaltet sich die grüne LED links von der Taste aus.

HINWEIS

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Betriebs des Heizgeräts durch Betätigung der Taste auf dem Bedienpaneel ist nur möglich, wenn die Radwaschmaschine nicht in Betrieb ist, d.h., wenn das LCD-Display die Hauptseite anzeigt.

Wenn die Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** gedrückt wird, während auf dem Display nicht die Hauptseite angezeigt wird, hat dies keinerlei Wirkung.

- Nach der Aktivierung der Heizvorrichtung kontrolliert das eingebaute Temperatursystem kontinuierlich die Wassertemperatur.
- Falls die Temperatur unter 47 °C (116 °F) liegt, und die aktuelle Uhrzeit innerhalb des für die Aktivierung des Wasserheizsystems eingestellten Zeitraums liegt, oder falls die Timerfunktion nicht eingestellt oder aktiviert wurde, aktiviert das integrierte Steuersystem automatisch die Heizfunktion wieder und die rote LED rechts von der Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** leuchtet auf.
- Falls die Temperatur 50 °C (122 °F) beträgt oder darüber liegt, und die aktuelle Uhrzeit nicht innerhalb des für die Aktivierung des Wasserheizsystems eingestellten Zeitraums liegt, oder falls die Timerfunktion nicht eingestellt oder aktiviert wurde, deaktiviert das integrierte Steuersystem automatisch die Heizfunktion und die rote LED rechts von der Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** schaltet sich aus.

HINWEIS

Das Öffnen der Klappe der Waschkammer während der Durchführung eines beliebigen Waschzyklus (siehe Informationen weiter unten in diesem Handbuch zu den verschiedenen Waschzyklen und deren Aktivierung), eines zusätzlichen Trocknungszyklus (siehe Informationen weiter unten in diesem Handbuch für den zusätzlichen Trocknungszyklus und dessen Aktivierung) oder eines Schnellwasserheizzyklus (siehe Informationen weiter unten in diesem Handbuch zum Schnellheizzyklus und dessen Aktivierung) führt zum sofortigen Halt des Pumpenmotors und des Antriebsmotors. Auf dem LCD-Display wird die Meldung **“HALT”** angezeigt und die rote LED neben dem Display leuchtet auf.

Wenn das Wasserheizsystem aktiviert und eingeschaltet ist (die rote und die grüne LED neben der Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** leuchten) schaltet dieses sich aus, wird jedoch nicht deaktiviert (die rote LED schaltet sich aus, die grüne LED leuchtet weiter).

Alle leuchtenden blauen LEDs leuchten auch nach dem Öffnen der Klappe der Waschkammer weiter.

Nach kurzer Zeit wird auf dem LCD-Display die Meldung **“DECKEL GEÖFFNET”** angezeigt.

6.3.1 SCHNELLHEIZVERFAHREN

Die Radwaschmaschine kann einen Spezialzyklus ausführen, während dessen die Pumpe und das Heizgerät gleichzeitig arbeiten, um das Wasser in der Waschwanne so schnell wie möglich auf die voreingestellte Temperatur von 50°C (122 °F) zu bringen. Dies ist dank der Verlustleistung der Pumpe möglich, die in diesem Fall für die Erhitzung des Wassers genutzt wird und so die vom Heizsystem abgegebene Leistung ergänzt. Das Endergebnis ist eine Verringerung der Wasserheizzeit um zirka 35%.

Dieses Verfahren ist besonders nützlich, um das Wasser am Beginn des Arbeitstags auf Temperatur zu bringen, falls der Timer aus irgendeinem Grund nicht eingestellt wurde (zum Beispiel wegen eines nächtlichen Stromausfalls).

Zur Durchführung dieses Zyklus wie folgt vorgehen:

- Die grüne Taste **“RESET”** gedrückt halten, und anschließend die Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** drücken.
- Jetzt leuchtet die grüne LED links von der Taste auf, und auf dem LCD-Display wird die Meldung **“START”** angezeigt. Nach einigen Sekunden wird der Pumpenmotor aktiviert und die Pumpe beginnt, Wasser und Kunststoffgranulat von der Auffangwanne zu den Waschdüsen auf der Seite der Waschkammer zu leiten.
- Während des Schnellheizzyklus ist der Antriebsmotor nicht in Betrieb.
- Nach einigen Sekunden wird auf dem LCD-Display die Meldung **“SCHNELLHEIZ.”** angezeigt, das Heizsystem wird aktiviert und die rote LED neben der Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** leuchtet auf.

HINWEIS

Wenn die Radwaschmaschine nicht mit einem Wasserheizsystem ausgestattet ist, wird auf der ersten Zeile des LCD-Displays die Meldung **“HEIZ. N. VORHANDEN”** angezeigt, und nach einigen Sekunden wird wieder die Hauptseite angezeigt.

Die grüne LED links von der Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** leuchtet nicht auf, und das Schnellheizverfahren wird nicht durchgeführt.

HINWEIS

Wenn die Wassertemperatur sich bereits innerhalb des festgelegten Wertebereichs befindet, wird auf dem LCD-Display die Meldung **“TEMPERATUR OK”** angezeigt, und das Display kehrt nach einigen Sekunden zur Hauptseite zurück.

Das Heizsystem wird durch Betätigung der Tasten **“RESET”** und **“WATER HEATING SYSTEM”** aktiviert (wenn dies nicht bereits zuvor geschehen ist).

In diesem Fall leuchtet die grüne LED links von der Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** auf.

HINWEIS

Der Schnellheizzyklus kann auch durchgeführt werden, wenn das Heizsystem bereits aktiviert wurde. Die Heizvorrichtung muss nicht deaktiviert werden, bevor der Schnellheizzyklus durchgeführt wird.

HINWEIS

Wenn während der Durchführung des Schnellheizvorgangs irgendwann die rote Taste "STOP" gedrückt wird, nachdem die voreingestellte Temperatur erreicht wurde, führt dies zum Anhalten des Pumpenmotors, und es wird die Meldung "HALT" auf der ersten Zeile des LCD-Displays angezeigt. Das Heizsystem wird deaktiviert. Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.

ANMERKUNG

Nach Abschluss des Schnellheizzyklus bleibt das Heizsystem trotzdem aktiviert, damit das integrierte Steuersystem die Wassertemperatur konstant aufrecht erhalten kann.

7. SERVICEMENÜ

Zum mehrseitigen Servicemenü gelangt man durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „RESET“ + „DRY“ für 5 Sekunden.

RESET + DRY → SERVICE PAGE

Einige Seiten gestatten die Einstellung einer Funktion der Radwaschmaschine. In diesem Fall blinkt die Meldung in der oberen Displayzeile und in der unteren Zeile wird der Einstellungswert angezeigt.

Durch Drücken auf „RESET“ wird der gezeigte Einstellungswert gespeichert und man gelangt zur nächsten Einstellung auf derselben Seite oder zur nächsten Seite.

Durch Drücken von „DRY“ gelangt man zur nächsten Seite, ohne die aktuelle Einstellung zu speichern.

Durch Drücken von „STOP“ verlässt man das Menü und gelangt auf die Standby-Seite.

Andere Seiten gestatten die reine Anzeige einiger Informationen zum Zustand der Reifenwaschmaschine. In diesem Fall blinkt die Meldung in der oberen Displayzeile nicht und in der unteren Zeile wird der Informationswert angezeigt.

Durch Drücken auf „RESET“ oder „DRY“ gelangt man zur nächsten Seite.

Im Servicemenü stehen folgende Seiten zur Verfügung:

- o Einstellung der aktuellen Zeit und des Timers des Heizgeräts.
- o Einstellung des Energiesparbetriebs.
- o Einstellung der Anzahl der Waschzyklen, bevor die Radwaschmaschine den Wasserwechsel anfordert.
- o Anzeige der Gesamtanzahl der von der Radwaschmaschine durchgeführten Waschzyklen.
- o Anzeige des Softwarerelease.

7.1 EINSTELLUNG DER EINGEBAUTEN UHR UND DES TIMERS DER HEIZVORRICHTUNG

Für die Einstellung der eingebauten Uhr und die Zeitschaltung der Wasserheizvorrichtung wie folgt vorgehen:

- Die Taste "RESET" drücken und gedrückt halten.
- Die Taste "DRY" drücken und gleichzeitig mit der Taste "RESET" gedrückt halten. Die Tasten mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten.
- Auf der ersten Zeile des LCD-Displays wird die Meldung "TIME START END *" (ZEITSCHALTUHR) angezeigt.
- Beide Tasten, "RESET" und "DRY", loslassen.

Die Meldung "TIME" (ZEIT) beginnt auf der ersten Zeile des LCD-Displays zu blinken, und auf der zweiten Zeile wird "00:00" angezeigt. Wenn die eingebaute Uhr zuvor eingestellt wurde, zeigt die Maschine die eingestellte Uhrzeit an. Jetzt kann die aktuelle Uhrzeit für die eingebaute Uhr eingestellt oder geändert werden.

- Die Taste "30" drücken und loslassen, um die Stunden der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Stunde zu erhöhen. Die Taste "30" gedrückt halten, um den Stundenwert fortlaufend zu erhöhen.
- Die Taste "60" drücken und loslassen, um die Stunden der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Stunde zu verringern. Die Taste "60" gedrückt halten, um den Stundenwert fortlaufend zu verringern.
- Die Taste "90" drücken und loslassen, um die Minuten der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Minute zu erhöhen. Die Taste "90" gedrückt halten, um den Minutenwert fortlaufend zu erhöhen.
- Die Taste "120" drücken und loslassen, um die Minuten der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Minute zu verringern. Die Taste "120" gedrückt halten, um den Minutenwert fortlaufend zu verringern.
- Durch Betätigung der Taste "STOP" kann man jederzeit zur Hauptseite zurückkehren, ohne die Uhrzeiteinstellungen zu speichern.
- Die Taste "RESET" drücken, um die Uhrzeiteinstellungen zu speichern und mit der Einstellung der Startzeit für die Aktivierung der Wasserheizvorrichtung fortzufahren.

Die Meldung "START" beginnt auf der ersten Zeile des LCD-Displays zu blinken, und auf der zweiten Zeile wird "00:00" angezeigt. Wenn die Startzeit für den Heizgerätebetrieb zuvor eingestellt wurde, zeigt die Maschine die aktuelle Startzeit an. Jetzt kann die Startzeit eingestellt oder geändert werden.

- Die Taste "30" drücken und loslassen, um die Stunden der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Stunde zu erhöhen. Die Taste "30" gedrückt halten, um den Stundenwert fortlaufend zu erhöhen.
- Die Taste "60" drücken und loslassen, um die Stunden der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Stunde zu verringern. Die Taste "60" gedrückt halten, um den Stundenwert fortlaufend zu verringern.
- Die Taste "90" drücken und loslassen, um die Minuten der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Minute zu erhöhen. Die Taste "90" gedrückt halten, um den Minutenwert fortlaufend zu erhöhen.
- Die Taste "120" drücken und loslassen, um die Minuten der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Minute zu verringern. Die Taste "120" gedrückt halten, um den Minutenwert fortlaufend zu verringern.
- Durch Betätigung der Taste "STOP" kann man jederzeit zur Hauptseite zurückkehren, ohne die Einstellungen der Startzeit zu speichern.
- Die Taste "RESET" drücken, um die Einstellungen der Startzeit für den Heizgerätebetrieb zu speichern und mit der Einstellung der Stoppzeit für den Betrieb der Wasserheizvorrichtung fortzufahren.

Die Meldung "END" beginnt auf der ersten Zeile des LCD-Displays zu blinken, und auf der zweiten Zeile wird "00:00" angezeigt. Wenn die Stoppzeit für den Heizgerätebetrieb zuvor eingestellt wurde, zeigt die Maschine die aktuelle Stoppzeit an. Jetzt kann die Stoppzeit eingestellt oder geändert werden.

- Die Taste "30" drücken und loslassen, um die Stunden der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Stunde zu erhöhen. Die Taste "30" gedrückt halten, um den Stundenwert fortlaufend zu erhöhen.
- Die Taste "60" drücken und loslassen, um die Stunden der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Stunde zu verringern. Die Taste "60" gedrückt halten, um den Stundenwert fortlaufend zu verringern.

- Die Taste "90" drücken und loslassen, um die Minuten der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Minute zu erhöhen. Die Taste "90" gedrückt halten, um den Minutenwert fortlaufend zu erhöhen.
- Die Taste "120" drücken und loslassen, um die Minuten der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Minute zu verringern. Die Taste "120" gedrückt halten, um den Minutenwert fortlaufend zu verringern.
- Durch Betätigung der Taste "STOP" kann man jederzeit zur Hauptseite zurückkehren, ohne die Einstellungen der Stoppzeit zu speichern.
- Die Taste "RESET" drücken, um die Einstellungen der Stoppzeit für den Heizgerätebetrieb zu speichern und mit der Aktivierung oder Deaktivierung des Timers der Wasserheizvorrichtung fortzufahren.

Die Meldung "OFF" beginnt auf der ersten Zeile des LCD-Displays zu blinken, und auf der zweiten Zeile wird "OFF" angezeigt. Wenn der Aktivierungsstatus des Heizgeräts zuvor auf "ON" oder "OFF" eingestellt wurde, zeigt die Maschine den aktuellen Status an. Jetzt kann der Aktivierungsstatus eingestellt oder geändert werden.

- Die Taste "30" drücken und loslassen, um den Aktivierungsstatus der Heizvorrichtung von OFF auf ON oder von ON auf OFF zu ändern.
- Durch Betätigung der Taste "STOP" kann man jederzeit zur Hauptseite zurückkehren, ohne die Einstellungen des Aktivierungsstatus des Heizgeräts zu speichern.
- Die Taste "RESET" drücken, um die Einstellungen des Aktivierungsstatus zu speichern und zur Hauptseite zurückzukehren.

HINWEIS

Wenn die Start- und die Stoppzeit des Timers des Wasserheizsystems eingestellt wurden aber der Aktivierungsstatus nicht auf ON eingestellt wurde, aktiviert der Timer das Heizsystem nicht.

HINWEIS

Wenn die Radwaschmaschine ausgeschaltet ist oder die Stromversorgung unterbrochen wird, wird die eingebaute Uhr zurückgesetzt und der Timer deaktiviert.

Die Start- und Stoppzeiten des Timers und der Status werden gespeichert, wenn sie zuvor eingestellt wurden.

Wenn die Start- und Stoppzeiten des Timers zuvor eingestellt wurden und der Aktivierungsstatus auf ON eingestellt war, wird bei Einstellung der eingebauten Uhr automatisch die Timerfunktion wieder aktiviert.

7.2. ENERGIESPARBETRIEB

Mit aktiviertem Heizgerät und Pumpe und/oder Antriebsmotor auf Betriebsdrehzahl erreicht die kontinuierliche Leistungsaufnahme der Reifenwaschmaschine zirka 10 kW.

Es kann ein Energiesparbetrieb aktiviert werden, der das Heizgerät ausgeschaltet lässt, wenn die Pumpe arbeitet. So wird der kontinuierliche Energieverbrauch der Reifenwaschmaschine auf zirka 6 kW reduziert, wenn die Reifenwaschmaschine häufig benutzt wird, wodurch es länger dauert, bis die Betriebstemperatur von 50° C erreicht wird.

Zur Einstellung des Energiesparbetriebs wie folgt vorgehen:

- Die Taste „RESET“ drücken und gedrückt halten.
- Die Taste „DRY“ drücken und gleichzeitig mit der Taste „RESET“ gedrückt halten. Die Tasten mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten.
- Erneut die Taste „DRY“ drücken, um zur nächsten Seite (Nummer 2) zu gelangen, die dem Energiesparbetrieb entspricht.
- Die obere Displayzeile zeigt die blinkende Meldung „ENERGIESPARBETRIEB“ (in den verschiedenen Sprachen) an
- In der unteren Displayzeile wird der aktuelle Wert des Aktivierungsstatus des Energiesparbetriebs angezeigt
- Durch Drücken der Taste 30" kann der Aktivierungsstatus des Energiesparbetriebs zwischen ON und OFF umgeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn der Energiesparbetrieb aktiv ist, kann die Schnellheizung nicht durch gleichzeitiges Drücken der Tasten RESET und WATER HEATING SYSTEM aktiviert werden.

ANMERKUNG Wenn der Bediener versucht, die Schnellheizung zu starten, zeigt das Display in der oberen Zeile 5 Sekunden lang die Meldung „ENERGIESPARBETRIEB“ an und kehrt dann auf die Standby-Seite zurück und aktiviert das Heizgerät, wenn dieses nicht aktiv ist.

In der Standardeinstellung ist der Energiesparbetrieb deaktiviert. Wenn die Reifenwaschmaschine aus- und wieder eingeschaltet wird, bleibt die Einstellung erhalten. Wenn die Platine zurückgesetzt wird, geht die Einstellung verloren.

7.3. EINSTELLUNG DER ANZAHL DER WASCHZYKLEN, BEVOR DIE RADWASCHMASCHINE DEN WASSERWECHSEL ANFORDERT

Die Standardanzahl der Waschzyklen, die durchgeführt werden können, bevor die Reifenwaschmaschine den Wasserwechsel anfordert, ist auf 500 festgelegt.

Abhängig von den Bedürfnissen des Bedieners kann diese Zahl zwischen 100 und 500 eingestellt werden.

Für die Einstellung der Anzahl der Waschzyklen wie folgt vorgehen:

- Die Taste „RESET“ drücken und gedrückt halten.
- Die Taste „DRY“ drücken und gleichzeitig mit der Taste „RESET“ gedrückt halten. Die Tasten mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten.
- 2 Mal die Taste „DRY“ drücken, um zur Seite Nummer 3 zu gelangen, die der Einstellung der Anzahl der Waschzyklen entspricht.
- Die obere Displayzeile zeigt die blinkende Meldung „WASCH. FÜR REINIGUNG“ an
- In der unteren Displayzeile wird der aktuelle Wert der Anzahl der Waschzyklen angezeigt, die durchgeführt werden müssen, bevor die Reifenwaschmaschine den Wasserwechsel anfordert.
- Durch Drücken der Taste 30" wird die Anzahl der Waschzyklen um 10 erhöht.
- Durch Drücken der Taste 60" wird die Anzahl der Waschzyklen um 10 verringert.
- Durch Drücken der Taste 90" wird die Anzahl der Waschzyklen um 1 erhöht.
- Durch Drücken der Taste 60" wird die Anzahl der Waschzyklen um 1 verringert.

Anmerkung:

- o Die maximale Anzahl der Waschzyklen beträgt 500. Die Mindestanzahl der Waschzyklen beträgt 100.
- o Wenn die Maschine ausgeschaltet wird, geht die Einstellung nicht verloren.
- o Wenn die Platine zurückgesetzt wird, geht die Einstellung verloren.

7.4. ANZEIGE DER GESAMTANZAHL DER WASCHZYKLEN

Diese Funktion gestattet die Anzeige der Gesamtanzahl der von der Radwaschmaschine durchgeführten Waschzyklen. Die Anzahl der Waschzy-

ken wird niemals zurückgestellt, auch nicht, wenn die Platine zurückgesetzt wird.

Für die Anzeige der Anzahl der Waschzyklen wie folgt vorgehen:

- Die Taste „**RESET**“ drücken und gedrückt halten.
- Die Taste „**DRY**“ drücken und gleichzeitig mit der Taste „**RESET**“ gedrückt halten. Die Tasten mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten.
- 3 Mal die Taste „**DRY**“ drücken, um zur Seite Nummer 4 zu gelangen, die der Gesamtanzahl der Waschzyklen entspricht.
- Die obere Displayzeile zeigt die blinkende Meldung „**WASCHZYKLEN**“ an
- In der unteren Displayzeile wird der aktuelle Wert der Gesamtanzahl der Waschzyklen angezeigt.

7.5. ANZEIGE DER SOFTWAREVERSION

Diese Funktion gestattet die Anzeige der Version der auf der Platine geladenen Steuersoftware.

Für die Anzeige der Softwareversion wie folgt vorgehen:

- Die Taste „**RESET**“ drücken und gedrückt halten.
- Die Taste „**DRY**“ drücken und gleichzeitig mit der Taste „**RESET**“ gedrückt halten. Die Tasten mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten.
- 4 Mal die Taste „**DRY**“ drücken, um zur Seite Nummer 5 zu gelangen, die der Softwareversion entspricht.
- Die obere Displayzeile zeigt die blinkende Meldung „**SOFTWAREVERSION**“ an
- In der unteren Displayzeile wird die aktuellste Softwareversion angezeigt.

ANMERKUNG Die Softwareversion wird auch beim Einschalten der Reifenwaschmaschine angezeigt.

8. DISPLAYMELDUNGEN UND FEHLERSUCHE

HINWEIS

Die Displaymeldungen stehen in verschiedenen Sprachen zur Verfügung.. Für spezifische Anweisungen für die Einstellung der Sprachen siehe den eigenen Absatz. Die unten stehende Meldungstabelle ist für Bediener gedacht, die die deutsche Sprache ausgewählt haben.

DISPLAY-
MELDUNG

BESCHREIBUNG

ERR1	<p>Auslösung des Motorschutzschalters der Hydraulikpumpe wegen Überlast oder Kurzschluss.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Stromversorgung der Radwaschmaschine unterbrechen.2. Die Klappe der Waschkammer öffnen und die Blaspistole benutzen, um die Spitzdüsen vom Granulat zu befreien, das möglicherweise den Durchgang verstopft hat.3. Das seitliche Servicepaneel abmontieren und den Hauptschaltschrank (links) öffnen.4. Den Schutzschalter der Hydraulikpumpe kontrollieren (auf der linken Seite).5. Den Schalter in die vertikale Stellung bringen.6. Das seitliche Servicepaneel wieder anbringen. <p>➤ Wenn die Meldung ERR1 weiter angezeigt wird, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.</p>
ERR2	<p>Auslösung des Motorschutzschalters des Antriebsmotors wegen Überlast oder Kurzschluss.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Stromversorgung der Radwaschmaschine unterbrechen.2. Sicherstellen, dass die Antriebswelle manuell frei gedreht werden kann.3. Das seitliche Servicepaneel abmontieren und den Hauptschaltschrank (links) öffnen.4. Den Schutzschalter des Antriebsmotors kontrollieren (auf der linken Seite).5. Den Schalter in die vertikale Stellung bringen.6. Das seitliche Servicepaneel wieder anbringen. <p>➤ Wenn die Meldung ERR2 weiter angezeigt wird, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.</p>
ERR3	<p>Auslösung des Schutzschalters des Heizsystems wegen Überlast oder Kurzschluss.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Stromversorgung der Radwaschmaschine unterbrechen.2. Das seitliche Servicepaneel abmontieren und den Schaltschrank der Heizvorrichtung (rechts) öffnen.3. Den Schutzschalter des Heizsystems kontrollieren (auf der linken Seite).4. Den Schalter in die vertikale Stellung bringen.5. Das seitliche Servicepaneel wieder anbringen. <p>➤ Wenn die Meldung ERR3 weiter angezeigt wird, die Heizvorrichtung deaktivieren und eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren. Es wird darauf hingewiesen, dass die Maschine auch korrekt arbeitet, wenn das Heizgerät nicht aktiviert ist.</p>
ERR4 !	<p>Der Motor der Hydraulikpumpe wird aufgrund eines Defekts des Fernschalters immer gespeist.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Stromversorgung der Radwaschmaschine unterbrechen.2. Eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.
ERR4 TR	<p>Momentane Störung des Fernschalters des Motors der Hydraulikpumpe.</p> <ol style="list-style-type: none">1. „RESET“ auf der Bedientafel drücken, um den Betrieb neu zu starten. Der Betrieb wird an dem Punkt wieder aufgenommen, an dem er unterbrochen wurde. <p>➤ Wenn die Meldung ERR4 TR häufig auftritt, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.</p>
ERR5 !	<p>Der Antriebsmotor wird aufgrund eines Defekts des Fernschalters immer gespeist.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Stromversorgung der Radwaschmaschine unterbrechen.2. Eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.

ERR5 TR	Momentane Störung des Fernschalters des Antriebsmotors. 1. "RESET" auf der Bedientafel drücken, um den Betrieb neu zu starten. Der Betrieb wird an dem Punkt wieder aufgenommen, an dem er unterbrochen wurde. ➤ Wenn die Meldung ERR5 TR häufig auftritt, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.
ERR6 !	Die Wasserheizvorrichtung wird aufgrund eines Defekts des Fernschalters immer gespeist. 1. Die Stromversorgung der Radwaschmaschine unterbrechen. 2. Eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.
ERR6 TR	Momentane Störung des Fernschalters der Heizvorrichtung. 1. "RESET" auf der Bedientafel drücken, um den Betrieb neu zu starten. Der Betrieb wird an dem Punkt wieder aufgenommen, an dem er unterbrochen wurde. ➤ Wenn die Meldung ERR6 TR häufig auftritt, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.
ERR TR	Vorübergehende Störung. 1. "RESET" auf der Bedientafel drücken, um den Betrieb neu zu starten. Der Betrieb wird an dem Punkt wieder aufgenommen, an dem er unterbrochen wurde. ➤ Wenn die Meldung ERR TR häufig auftritt, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.
DECKEL GEÖFFNET	Die Klappe der Waschkammer ist geöffnet. 1) Falls die Klappe nicht absichtlich vom Bediener geöffnet wurde, sicherstellen, dass das Granulat nicht die Federn der Klappe behindert und so eine korrekte Schließung verhindert. 2) Wenn das Problem weiter besteht, den korrekten Betrieb des als Näherungsschalter fungierenden Mikroschalters prüfen und ggf. eine autorisierte Kundendienststelle für den Austausch kontaktieren. ➤ Nachdem die Klappe der Waschkammer geschlossen und die grüne Taste "RESET" gedrückt wurde, wird 5 Sekunden lang die Meldung "WARTEN" auf dem LCD-Display angezeigt. Anschließend beginnt der Betriebszyklus dort wieder, wo er durch das Öffnen der Klappe unterbrochen wurde.
REINIGEN	Das Wasser in der Auffangwanne wechseln, da die voreingestellte Anzahl der Waschzyklen erreicht wurde.
TASTE LOSLASSEN	Das Ende des laufenden Betriebszyklus abwarten, bevor ein neuer begonnen wird.
KONTROLLE	Startdiagnose.
START	Starten des Betriebszyklus.
HALT	Anhalten des Betriebszyklus.
WASCHEN	Waschzyklus läuft.
TROCKNUNG	Trocknungszyklus läuft.
BEREIT	Warten auf neue Befehle.
WARTEN	5 Sekunden lange Wartezeit vor der Wiederaufnahme des Betriebs.
SCHNELLHEIZ.	Schnellheizzyklus läuft. ➤ Zur Durchführung dieses Zyklus die grüne Taste "RESET" drücken und gemeinsam mit der Taste "WATER HEATING SYSTEM" gedrückt halten.
DAUERWASCHG.	Dauerwaschprogramm läuft. ➤ Zur Durchführung dieses Zyklus die grüne Taste "RESET" drücken und gemeinsam mit der Taste "120" gedrückt halten.
TEMPERATUR OK	Die Wassertemperatur befindet sich bereits innerhalb des festgelegten Bereichs. Das LCD-Display zeigt einige Sekunden lang auf der ersten Zeile die Meldung "TEMPERATUR OK" an und kehrt dann zur Hauptseite zurück.
HEIZ. N. VORHANDEN	Die Radwaschmaschine verfügt nicht über die Wasserheizvorrichtung. Das LCD-Display zeigt einige Sekunden lang auf der ersten Zeile die Meldung "HEIZ. N. VORHANDEN" an und kehrt dann zur Hauptseite zurück.
ENERGIESPARBETRIEB	Energiesparbetrieb aktiviert.
WASCH. FÜR REINIGUNG	Eingestellte Anzahl von Waschzyklen für die Anforderung des Wasserwechsels.
WASCHZYKLEN	Gesamtanzahl der von der Maschine durchgeführten Waschzyklen.
SOFTWAREVERSION	Installierte Softwareversion.
AUFFANGEN DES GRANULATS	Aktivierung des Granulatauffangzyklus.
PAUSE	Pausenfunktion aktiviert

8.1 WASCHPROBLEME

- o Die Maschine weist eine drastische Verminderung der Waschleistungen auf.

1. VERSTOPFUNG DER DÜSEN DURCH EINEN ZU NIEDRIGEN WASSERSTAND IN DER RADWASCHMASCHINE AUFGRUND DER ALLMÄHLICHEN VERDAMPFUNG DES WASSERS.

HINWEIS: Wenn man die Radwaschmaschine weiter benutzt, füllt sich die Pumpe mit Granulat und blockiert, was zu einer Überlastung des Pumpenmotors führt und demzufolge der Auslösung seines Wärmeschutzes. Auf dem Display der Radwaschmaschine wird die Meldung "ERR 1" angezeigt.

ABHILFEN

- o Die Düsen und die Zuleitungen der Pumpe zu den Düsen mit einer serienmäßig gelieferten Pistole mit Tülle von dem sich angesammelten Granulat reinigen.
- o Wenn die Pumpe auch bei 4-5 maliger Wiederholung des oben genannten Arbeitsgangs weiter blockiert, den technischen Kundendienst rufen.

VORBEUGENDE MASSNAHMEN

- o Täglich den Wasserstand in der Wanne der Radwaschmaschine überprüfen und bis zum höchsten Niveau auffüllen.
-

2. DER DÜSEN AUFGRUND DER ANSAUGUNG VON VENTIL-ABDECKKAPPEN DURCH DIE PUMPE, DIE DEN AUSGANG DER DÜSEN VERSTOPFEN.

HINWEIS: Wenn man die Radwaschmaschine weiter benutzt, füllt sich die Pumpe mit Granulat und blockiert, was zu einer Überlastung des Pumpenmotors führt und demzufolge der Auslösung seines Wärmeschutzes. Auf dem Display der Radwaschmaschine wird die Meldung "ERR 1" angezeigt.

ABHILFEN

- o Prüfen, ob eine Ventil-Abdeckkappe in einer der Öffnungen der Düsen eingeklemmt ist und diese entfernen.

HINWEIS: Da die Ventil-Abdeckklappen oft schwarz sind und das Innere der Waschkammer kaum beleuchtet ist, kann es erforderlich sein, eine Stablampe zu verwenden, um die Düsen zu untersuchen.

- o Die Düsen und die Zuleitungen der Pumpe zu den Düsen mit einer serienmäßig gelieferten Pistole mit Tülle von dem sich angesammelten Granulat reinigen.
- o Wenn die Pumpe auch bei 4-5 maliger Wiederholung des oben genannten Arbeitsgangs weiter blockiert, den technischen Kundendienst rufen.

VORBEUGENDE MASSNAHMEN

- o Den korrekten Anzug der Schutzkappe auf dem Ventil prüfen, bevor man das Rad in die Waschkammer einführt.
 - o Die Kappe durch eine neue ersetzen, falls das Gewinde beschädigt ist und die Kappe nicht fest auf dem Ventil angezogen werden kann.
-

3. VERMINDERUNG DER REINIGUNGSWIRKUNG DURCH SCHAUMBILDUNG IN DER WASCHWANNE.

HINWEIS: Die Zugabe von nicht genehmigten Zusatzstoffen führt zur Bildung von viel Schaum während der Wäsche. Dies kommt auch beim Waschen von Rädern nach dem Reifenwechsel vor, da die Schmierpaste der Montage auf Seifen basiert, die sich im Wasser auflösen. Wenn man die Radwaschmaschine weiter benutzt, füllt sich die Pumpe mit Granulat und blockiert, was zu einer Überlastung des Pumpenmotors führt und demzufolge der Auslösung seines Wärmeschutzes. Auf dem Display der Radwaschmaschine wird die Meldung "ERR 1" angezeigt.

ABHILFEN

- o Die Düsen und die Zuleitungen der Pumpe zu den Düsen mit einer serienmäßig gelieferten Pistole mit Tülle von dem sich angesammelten Granulat reinigen.
- o Wenn die Pumpe auch bei 4-5 maliger Wiederholung des oben genannten Arbeitsgangs weiter blockiert, den technischen Kundendienst rufen.
- o Das Waschwasser wechseln, dabei zuerst das Granulat sammeln, wenn die Pumpe nicht blockiert und die Düsen nicht verstopft sind.
- o Das Innere der Wanne und das Granulat sorgfältig reinigen, um zu vermeiden, dass Rückstände von Schaummitteln zurückbleiben.

VORBEUGENDE MASSNAHMEN

- o Die Räder vor dem Reifenwechsel waschen (Keine Räder mit frisch geschmierem Reifen waschen).
 - o Keine nicht genehmigten Zusatzstoffe hinzugeben.
-

4. VERSTOPFUNG DER DÜSEN DURCH ANSAMMLUNG VON FESTEM SCHMUTZ IN DEN DÜSEN AUFGRUND EINES LÄNGEREN STILLSTANDS DER MASCHINE.

HINWEIS: Wenn man die Radwaschmaschine weiter benutzt, füllt sich die Pumpe mit Granulat und blockiert, was zu einer Überlastung des Pumpenmotors führt und demzufolge der Auslösung seines Wärmeschutzes. Auf dem Display der Radwaschmaschine wird die Meldung "ERR 1" angezeigt.

ABHILFEN

- o Die Düsen und die Zuleitungen der Pumpe zu den Düsen mit einer serienmäßig gelieferten Pistole mit Tülle von dem sich angesammelten Granulat und dem Schmutz reinigen.
- o Wenn die Pumpe auch bei 4-5 maliger Wiederholung des oben genannten Arbeitsgangs weiter blockiert, den technischen Kundendienst rufen.

VORBEUGENDE MASSNAHMEN

- o Bevor man die Maschine nach einem langen Stillstand benutzt, mit der serienmäßig gelieferten Pistole mit Tülle den Reinigungszustand der Düsen kontrollieren.

9. WARTUNG

- Den Wasserstand täglich auf der Füllstandsanzeige in der inneren Seite der Waschkammer .

ACHTUNG

Der Hersteller haftet nicht im Falle von Reklamationen, die aus dem Einsatz von nicht originalen Ersatzteilen oder Zubehörteilen entstehen.

ACHTUNG

Die Maschine von der Steckdose trennen und sicherstellen, dass alle beweglichen Teile stillstehen, bevor irgendein Wartungseingriff durchgeführt wird. Keine Maschinenteile entfernen oder umrüsten (davon ausgenommen sind spezifische Serviceeingriffe).

HINWEIS

Den Arbeitsplatz sauber und ordentlich halten.

ACHTUNG

Keine chemischen Produkte oder Elemente außer den vom Hersteller genehmigten Kunststoffgranulaten in die Radwaschmaschine gießen. Der Einsatz von nicht vom Hersteller genehmigten chemischen Produkten oder Elementen (wie Reinigungsmittel, Scheuermittel, Granulat aus nicht konformem Material) könnte zu einer zu starken Schaumbildung im Inneren der Waschkammer und daraus folgendem Austreten von Flüssigkeit, unbefriedigender Waschleistung oder Schäden an der Maschine oder am Rad führen.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus dem Einsatz von nicht vom Hersteller genehmigten Reinigungselementen entstehen.

Der Einsatz der Radwaschmaschine mit nicht genehmigten Waschelementen führt zum Verfall der Gewährleistungsgarantie.

ACHTUNG

WASCHEN VON RAEDERN MIT REIFEN, GERADE MONTIERT UND GESCHMIERT, KOENNTE SCHAUM ENTWICKELN UND DIE WASHLEISTUNGEN DER MASCHINE VERMINDERN .

9.1 AUFFANGEN UND BESEITIGEN DES GRANULATS

Jedes Mal, wenn das Waschwasser aus der Radwaschmaschine entleert werden muss, muss das Granulat aufgefangen und aus dem Maschinengehäuse entfernt werden. Dieses Granulat wird anschließend wieder verwendet, nachdem die Auffangwanne erneut mit sauberem Wasser befüllt wurde.

Die Maschine ist serienmäßig mit einem Granulatkorb ausgestattet (Abb.4). Um die korrekte Positionierung im Inneren der Waschkammer und die darauf folgende Bewegung zu vereinfachen, verfügt der Korb auf der Unterseite über V-förmige Aufnahmen, Auflagen an der Außenseite aller Gitterwände und Kunststoffgriffe.

Um das Granulat aus der Radwaschmaschine zu entfernen, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine starten, indem der **“HAUPTSCHALTER”** rechts auf der Vorderseite der Radwaschmaschine gedreht wird.
- Die Klappe der Waschkammer öffnen und den Granulatkorb so in die Waschkammer stellen, dass die V-förmigen Aufnahmen korrekt an der vorderen Trägerrolle einrasten und die beiden seitlichen Auflagen stabil auf den hinteren Trägerrollen aufliegen (Abb.11).



HINWEIS

Nachdem der Granulatkorb in die Waschkammer gestellt wurde, müssen die beiden Öffnungen an den Seiten des Korbs perfekt mit den Waschdüsen an beiden Seiten der Waschkammer ausgerichtet werden.

- Die Klappe der Waschkammer schließen.
- Die grüne Taste **“RESET”** und gleichzeitig die Taste **“60”** drücken.

RESET + 60" → GRANULE COLLECTION

- Die blauen LEDs der Tasten **30"** und **120"** leuchten auf, und auf dem LCD-Display wird die Meldung **“AUFFANGEN DES GRANULATS”** auf der ersten Zeile angezeigt.
- Nach einigen Sekunden wird der Pumpenmotor aktiviert und die Pumpe beginnt, Wasser und Kunststoffgranulat von der Auffangwanne zu den Waschdüsen auf der Seite der Waschkammer zu leiten. In dieser Phase wird das Kunststoffgranulat im Korb aufgefangen.
- Nach 10 Minuten wird der Pumpenmotor den Arbeitszyklen ändern.
- Durch die Gitterwände des Korbs wird das Granulat im Korb gehalten und das Wasser kann in die Auffangwanne abfließen.

ANMERKUNG

Nach Abschluss des Dauerwaschgangs bleibt der Großteil des Granulats im Inneren des Auffangkorbs gefangen. 5 Minuten abwarten, bevor der Korb aus der Waschkammer entfernt wird, damit das Wasser in die Auffangwanne abfließen kann.

ACHTUNG

Der mit Granulat gefüllte Korb muss vorsichtig entfernt werden, da er jetzt sehr viel mehr wiegt. Es wird empfohlen, den vollen Korb zu zweit aus der Waschkammer zu entfernen.

- Den Füllstand des Granulats im Korb prüfen. Der Füllstand des Granulats muss sich mindestens 10 mm (0,4") von dem roten Anzeiger, der sich an der rechten Korbseite findet.
- Wenn er darunter liegt, ist der Füllstand des Granulats als niedrig zu betrachten. Manuell mehr Granulat in den Korb füllen, bis der erforderliche Füllstand erreicht wird.

9.2 WECHSEL DES WASCHWASSERS

Nach der Durchführung von Waschzyklen wird auf dem LCD-Display die Meldung "REINIGEN" angezeigt. Es ist Zeit, das benutzte Wasser aus der Auffangwanne auszulassen, die Wanne selbst zu reinigen und erneut mit Frischwasser zu befüllen.

HINWEIS

Während der ersten Waschzyklen könnten sich kleine Metallfragmente vom Gehäuse lösen, wie Grate oder Bearbeitungsabfälle oder ähnliches. Es wird wärmstens empfohlen, einen zwischenzeitlichen Wasserwechsel mit anschließender Reinigung der Auffangwanne und des Granulats durchzuführen, wie weiter unten in diesem Absatz erklärt wird, um die Waschleistung der Maschine zu optimieren.

Dieser zwischenzeitliche Wasserwechsel sollte nach zirka 100 Waschzyklen durchgeführt werden. Auf dem LCD-Display wird die Meldung "BE-REIT" auf der ersten Zeile und 400 auf der zweiten angezeigt.

ACHTUNG

Das Ablassen des Waschwassers aus der Auffangwanne in den Abwasserabfluss kann Beschränkungen im jeweiligen Land unterliegen. Immer die im jeweiligen Land geltenden Gesetze hinsichtlich der Waschwasserentsorgung beachten. Die lokalen Behörden könnten ein spezifisches Verfahren für die Aufbereitung des Waschwassers vor dessen Ableitung in die Kanalisation verlangen.

- Bevor mit dem Ablassen des Waschwassers begonnen wird, sicherstellen, dass das gesamte Kunststoffgranulat wie im Absatz "AUFFANGEN UND ENTFERNEN DES GRANULATS" beschrieben entfernt wurde.
- Nachdem das gesamte, im Wasser schwimmende Granulat entfernt wurde, die Maschine von der Strom- und Druckluftversorgung trennen.

GEFAHR

Die Radwaschmaschine immer von der Strom- und Druckluftversorgung trennen, bevor diese bewegt und das Wasser gewechselt wird. Wenn die Maschine vor der Durchführung dieser Arbeiten nicht abgetrennt wird, könnte dies zu schweren Schäden am Gerät führen und den Bediener der Gefahr eines Stromschlags aussetzen.

ANMERKUNG

Falls notwendig die Radwaschmaschine einem Abwasserabfluss annähern, damit dieser Abfluss einfach durch den Abflussschlauch auf der rechten Seite der Radwaschmaschine erreicht werden kann.

ACHTUNG

Anweisungen für die Bewegung der Radwaschmaschine mit Hilfe eines Hubwagens finden Sie im Absatz "INSTALLATION". Diese Anweisungen gewissenhaft befolgen, um eine Beschädigung der Radwaschmaschine zu vermeiden.

- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne und die Trennwand unter dem Deckel entfernen.
- Den Abflussschlauch auf der rechten Maschinenseite aus der Halterung nehmen und dabei darauf achten, dass das freie Ende des Schlauchs nie in das Waschwasser eingetaucht wird. Damit wird verhindert, dass ungewollt Wasser auf den Werkstattdoden fließt.
- Den Abflussschlauch zum Abwasserabfluss bringen und beginnen, die Radwaschmaschine zu entleeren.
- Abwarten, bis das gesamte Waschwasser abgeflossen ist.
- Den Abflussschlauch wieder an der Halterung auf der Rückseite der Radwaschmaschine befestigen.
- Die Waschrückstände, die sich in der Waschwanne angesammelt haben, beseitigen und die Wanne reinigen.

ACHTUNG

Immer die im jeweiligen Land geltenden Gesetze hinsichtlich der Entsorgung von Waschrückständen beachten. Die lokalen Behörden könnten ein spezifisches Verfahren für die Abfallaufbereitung verlangen.

HINWEIS

Sicherstellen, dass der Abflussschlauch sicher an der vorgesehenen Halterung befestigt ist, damit sich dieser nicht unbemerkt lösen und auf den Boden fallen kann. Sollte sich der Schlauch lösen, würde dies zum Auslaufen des Waschwassers aus der Radwaschmaschine auf den Werkstattdoden und zu einer Überschwemmung führen.

- Den Korb voll Granulat auf den Abwasserabfluss stellen.
- Das Waschwasser vom Granulat im Korb abtropfen lassen.
- Falls notwendig die Radwaschmaschine wieder in die ursprüngliche Betriebsposition bringen.

HINWEIS

Anweisungen für die Bewegung der Radwaschmaschine mit Hilfe eines Hubwagens finden Sie im Absatz "INSTALLATION". Diese Anweisungen gewissenhaft befolgen, um eine Beschädigung der Radwaschmaschine zu vermeiden.

- Die Radwaschmaschine über den Inspektionsdeckel mit Frischwasser befüllen, bis Erreichung des unteren Pfeils auf der Füllstandsanzeige erreicht wurde.
- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne wieder anbringen und die Klappe der Waschkammer öffnen.
- Den Korb mit dem Kunststoffgranulat auf die Klappe der Waschkammer stellen und das Kunststoffgranulat in die Waschkammer schütten.
- Über den Inspektionsdeckel Frischwasser in die Radwaschmaschine nachfüllen, bis Erreichung des oberen Pfeils auf der Füllstandsanzeige erreicht wurde.
- Den Strom- und den Druckluftanschluss wieder herstellen.
- Die Radwaschmaschine einschalten, indem der "HAUPTSCHALTER" rechts auf der Vorderseite der Radwaschmaschine gedreht wird, und abwarten, bis die Radwaschmaschine die Startdiagnose abgeschlossen hat.
- Falls Waschzyklen erreicht wurden, zeigt das LCD-Display die Meldung "REINIGEN" auf der ersten Zeile an.
- Die grüne Taste "RESET" auf der Bedientafel drücken, um den Zykluszähler zurückzusetzen und zur Hauptseite zurückzukehren, um mit dem normalen Betrieb fortzufahren.

10. VERSCHROTTUNG

Bei eventueller Verschrottung des Geräts die elektrischen, elektronischen, Kunststoff- und Eisenteile vorsorglich trennen. Anschließend die getrennte Verschrottung gemäß der geltenden lokalen Bestimmungen vornehmen.

11. UMWELTINFORMATIONEN

Das nachfolgend aufgeführte Entsorgungsverfahren gilt ausschließlich für Maschinen, die auf dem Typenschild das Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne haben.



Dieses Produkt kann Substanzen enthalten, die für die Umwelt und die Gesundheit schädlich sein können, wenn es nicht angemessen entsorgt wird. Wir liefern Ihnen daher die folgenden Informationen, um das Freisetzen dieser Substanzen zu vermeiden und den Einsatz der natürlichen Ressourcen zu verbessern.

Elektrische und elektronische Geräte dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen als Sondermüll getrennt gesammelt und ihrer korrekten Aufbereitung zugeführt werden. Das Symbol der durchkreuzten Mülltonne auf dem Produkt und auf dieser Seite erinnert an die Vorschrift, dass das Produkt am Ende seines Lebenszyklus ordnungsgemäß entsorgt werden muss.

Auf diese Weise wird verhindert, dass eine ungeeignete Behandlung der in der/im Maschine/Gerät enthaltenen Substanzen oder eine unsachgemäße Nutzung von Teilen der/des Maschine/Geräts schädigende Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit hat. Darüber hinaus trägt man zum Auffangen, zur Wiederverwertung und Wiederaufbereitung der in diesen Produkten enthaltenen Materialien bei.

Zu diesem Zweck organisieren die Hersteller und Händler von elektrischen und elektronischen Geräten entsprechende Sammel- und Entsorgungssysteme für diese Produkte. Am Ende des Einsatzes dieses Produkts wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, Sie erhalten dort alle Informationen für die korrekte Entsorgung des Geräts.

Darüber hinaus wird Ihr Händler Sie beim Kauf dieses Produkts über die Möglichkeit informieren, ein diesem Produkt gleichartiges Gerät, das dieselben Funktionen wie das gekaufte erfüllt, am Ende seines Lebenszyklus kostenlos zurückgeben zu können.

Eine Entsorgung der/des Maschine/Geräts abweichend von den oben aufgeführten Vorgaben ist verboten und wird nach den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften des Landes, in dem die/das Maschine/Gerät entsorgt werden soll, geahndet. Wir empfehlen darüber hinaus weitere Maßnahmen zum Umweltschutz: die interne und externe Verpackung, mit der das Produkt geliefert wird, dem Recycling zuführen und die benutzten Batterien ordnungsgemäß entsorgen (nur wenn diese im Produkt enthalten sind).

Mit Ihrer Hilfe lässt sich die Menge der für die Herstellung elektrischer und elektronischer Geräte verwendeten natürlichen Ressourcen reduzieren, die Kosten für die Entsorgung der Produkte minimieren und die Lebensqualität verbessern, da die Abgabe giftiger Substanzen in die Umwelt vermieden wird.

12. BRANDSCHUTZMITTEL

Den geeigneten Feuerlöscher der nachstehenden Übersicht entnehmen:

Trockene Materialien Wasser ... JA Schaum ... JA Pulver ... JA* CO2 ... JA*	Entflammare Flüssigkeiten Wasser ... NEIN Schaum ... JA Pulver ... JA CO2 ... JA	Elektrische Geräte Wasser ... NEIN Schaum ... NEIN Pulver ... JA CO2 ... JA
---	--	---

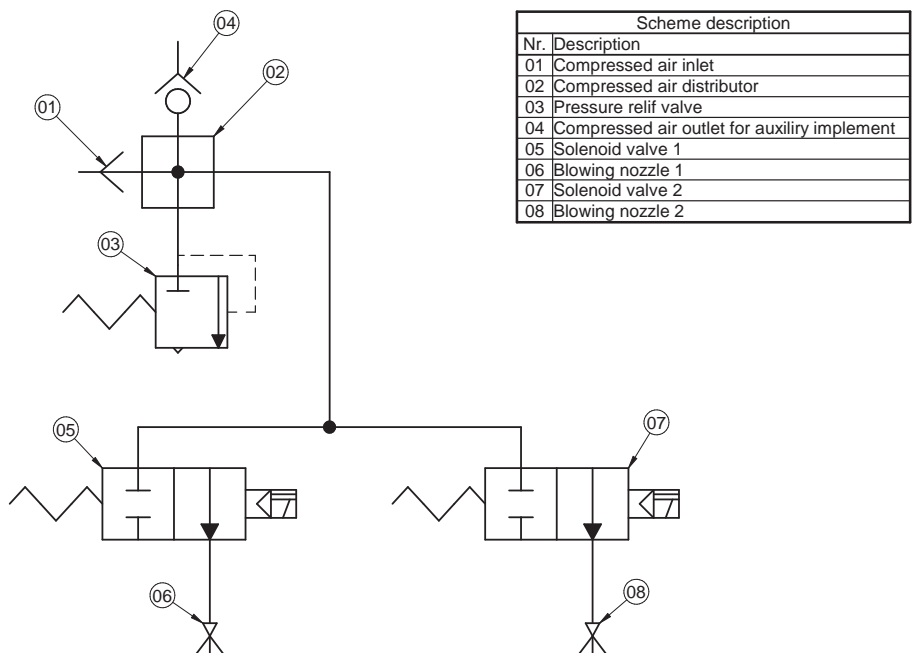
ANMERKUNG

JA* In Ermangelung besser geeigneter Löschmittel oder bei kleinen Bränden zu verwenden.

ACHTUNG

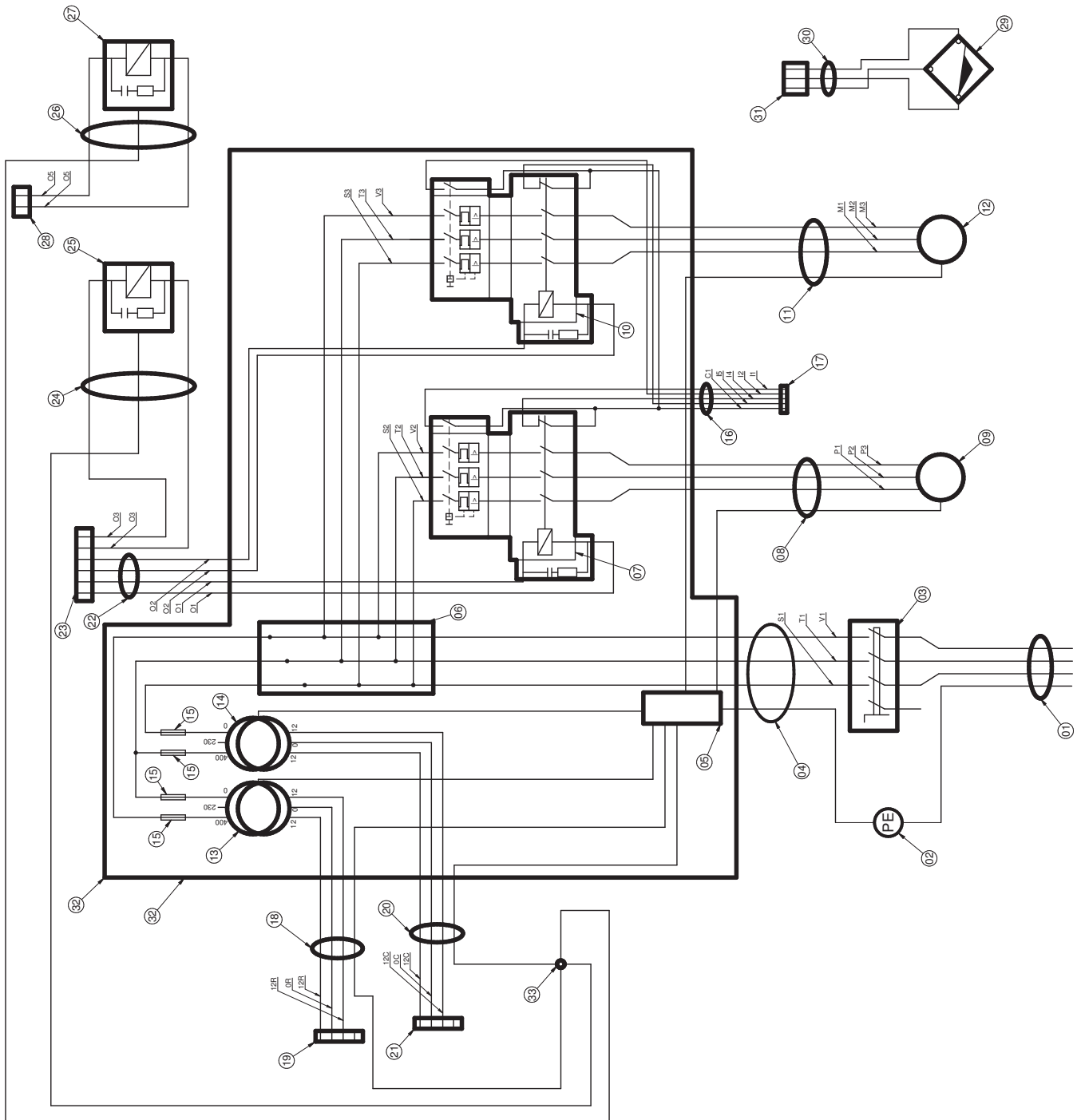
Die Hinweise dieser Übersicht sind allgemein gehalten und dienen nur als Orientierungshilfe für die Anwender. Die Einsatzmöglichkeit des jeweiligen Feuerlöschers ist beim Hersteller rückzufragen.

13. DRUCKLUFTPLAN



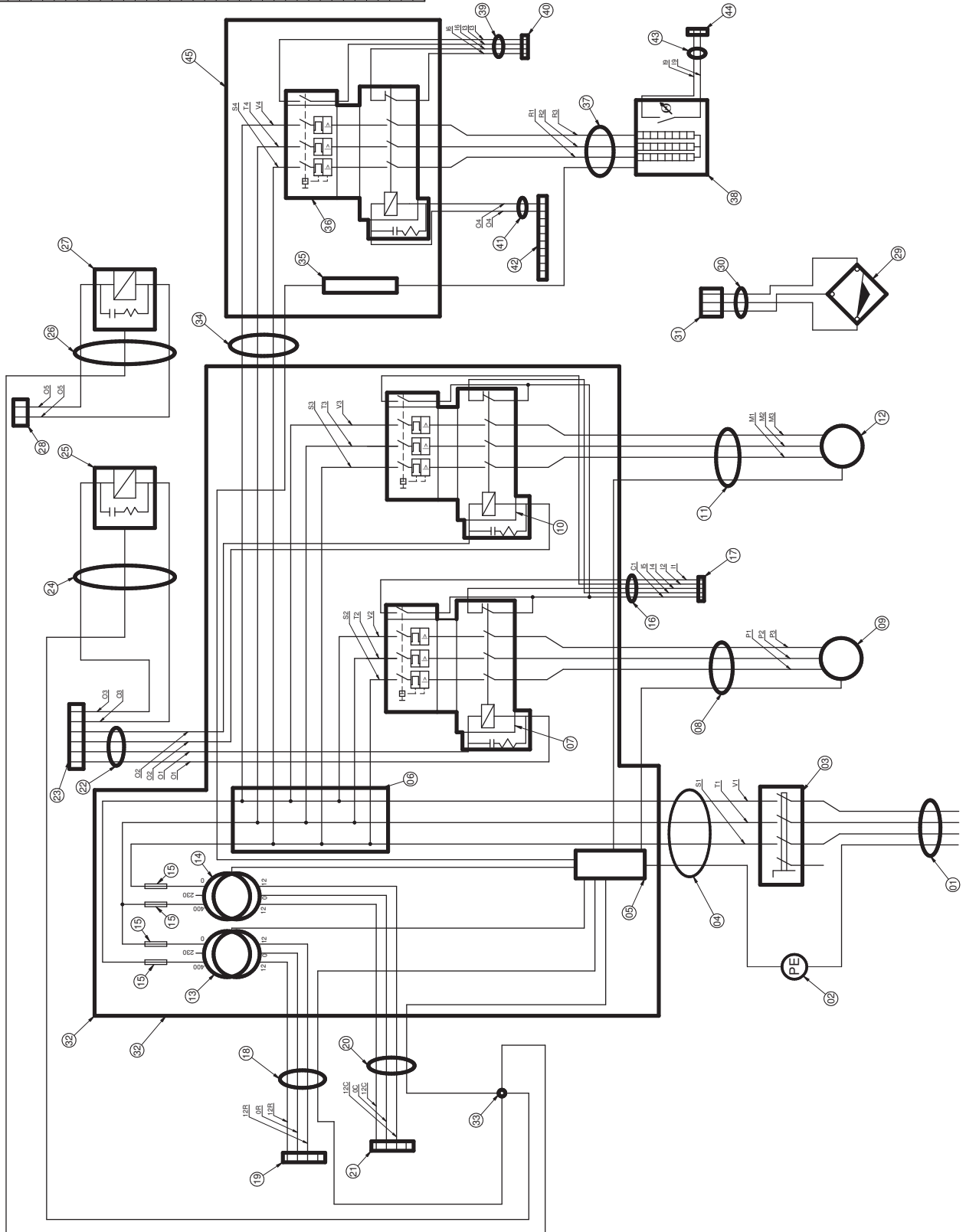
13. SCHALTPLAN (OHNE HEIZGERÄT)

Nr.	Description	Scheme description
01	Mains cable	
02	Main grounding terminal	
03	Mains switch	
04	Main powerbox power supply cable	
05	Main powerbox grounding terminal	
06	Power distribution box	
07	Pump motor starter	
08	Pump motor power supply cable	
09	Pump motor	
10	Wheel drive motor starter	
11	Wheel drive motor power supply cable	
12	Wheel drive motor	
13	PCB relais power supply transformer	
14	PCB microcontroller power supply transformer	
15	Fuse: 1A, gG1/gL	
16	Main powerbox diagnostic cable	
17	J6 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 5-ways)	
18	PCB relais power supply cable	
19	J10 connector con PCB (TYCO AMP MODU I 4-ways)	
20	PCB microcontroller power supply cable	
21	J2 connector con PCB (TYCO AMP MODU II 4-ways)	
22	Main powerbox control cable	
23	J8 connector con PCB (TYCO AMP MODU I 6-ways)	
24	Main powerbox control cable	
25	Solenoid valve 1	
26	Solenoid valve 2	
27	J7 connector con PCB (TYCO AMP MODU I 2-ways)	
28	Solenoid valve 2	
29	Proximity sensor	
30	Proximity sensor cable	
31	J5 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 2-ways)	
32	Main powerbox	
33	Grounding terminal on PCB	



14. SCHALTPLAN (MIT HEIZGERÄT)

Nr.	Description
01	Mains cable
02	Main grounding terminal
03	Mains switch
04	Main powerbox power supply cable
05	Main powerbox grounding terminal
06	Power distribution box
07	Pump motor starter
08	Pump motor power supply cable
09	Pump motor
10	Wheel drive motor power supply cable
11	Wheel drive motor power supply cable
12	Wheel drive motor
13	PCB relays power supply transformer
14	PCB microcontroller power supply transformer
15	PCB relays diagnostic cable
16	Main power diagnostic cable
17	PCB connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 5-ways)
18	PCB relays power supply cable
19	J10 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 4-ways)
20	PCB microcontroller power supply cable
21	J2 connector on PCB (TYCO AMP MODU II 4-ways)
22	Main powerbox control cable
23	J8 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 6-ways)
24	Solenoid valve 1 control cable
25	Solenoid valve 1
26	Solenoid valve 2 control cable
27	Solenoid valve 2
28	J7 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 2-ways)
29	Proximity sensor
30	Proximity sensor cable
31	J5 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 2-ways)
32	Main powerbox
33	Grounding terminal on PCB
34	Water heater powerbox power supply cable
35	Water heater powerbox grounding terminal
36	Water heater power supply cable
37	Water heater
38	Water heater
39	Water heater powerbox diagnostic cable
40	J4 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 4-ways)
41	Water heater powerbox control cable
42	J9 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 10-ways)
43	Water temperature probe cable
44	J3 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 2-ways)
45	Water heater powerbox





EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

WIR,

Teco Srl

Via Pio La Torre 10
42015 Correggio (RE)
Italy,

ERKLÄREN UNTER UNSERER ALLEINIGEN VERANTWORTUNG, DASS DIE MASCHINE:

TYP: **ELEKTRONISCHE RADWASCHMASCHINE**
MODELL:
SERIENNR.:

.....
serial number
.....

AUF DIE SICH DIE VORLIEGENDE ERKLÄRUNG BEZIEHT UND DEREN TECHNISCHEN UNTERLAGEN DIESE FIRMA ENTWICKELT HAT UND INNEHÄLT, DEN ANFORDERUNGEN FOLGENDER EU-RICHTLINIEN ENTSPRICHT:

- 2006/42/EG;
- 2014/35/EU;
- 2014/30/EU;
- 2011/65/EU.

ZUR PRÜFUNG DER KONFORMITÄT ANWENDET DEN OBERGENNANTEN RICHLINIEN WURDEN DIE FOLGENDEN HARMONISIERTEN NORMEN:

EN ISO 12100:2010; EN 60204-1:2006/AC:2010; EN 61000-6-2:2005/AC:2005;
EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012; EN 60335-2-76:2003+A2:2009

Correggio, 01/04/2016

TECHNISCHE DIREKTOR
Ing. Mauro Barbetti

TECHNISCHE UNTERLAGEN WIRD AUFBEWAHRT DURCH ING. MAURO BARBETTI, C/O TECO SRL, VIA PIO LA TORRE , 10 42015 CORREGGIO (RE) ITALY, UND ZUR VERFÜGUNG GESTELLT.

WICHTIG: DIE VORLIEGENDE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG VERLIERT IHRE GÜLTIGKEIT, WENN DIE BESCHAFFENHEIT, IN DER DAS PRODUKT VERKAUFT WURDE, GEÄNDERT WIRD ODER NICHT ZUVOR VOM HERSTELLER GENEHMIGTE UMRÜSTUNGEN AN SEINEN KOMPONENTEN DURCHGEFÜHRT WERDEN SOWIE IM FALLE EINER NICHTBEACHTUNG DER IM BETRIEBSHANDBUCH ENTHALTENEN ANWEISUNGEN.

DAS MODELL DIESER ERKLÄRUNG ENTSPRICHT DEN VORGABEN VON EN ISO/IEC 17050-1 UND EN ISO/IEC 17050-2.

WARNING

TIPPS ZUM VERMEIDEN DER DÜSENVERSTOPFUNG

Um die deutliche Waschungsleistung der Maschine zu vermeiden und folgend die mögliche Verstopfung der Waschdüsen und Pumpe, bitte diese Empfehlungen folgen (Bedienungsanleitung – Par.8.1).

1	WASSERNIVEAU PRÜFEN	Den Wasserstand auf der Fuellstandsanzeige an der Trennwand täglich prüfen und eventuell bis den maximalen Niveau nachfüllen.
2	VENTILKAPPEN DES RADES ANZIEHEN	Das Anziehen des Ventilkappen prüfen, bevor das Rad in Waschkammer zu laden.
3	NUR GENEHMIGTEN REINIGUNGSMITTEL BENUTZEN	Der Einsatz von nicht vom Hersteller genehmigten chemischen Produkten könnte zu einer zu starken Schaumbildung führen.
4	KEINE GESCHIEMIESTE RÄDER WASCHEN	Die Montierpaste besteht aus Seife und entwickelt Schaum.

ANMERKUNG: Falls Waschdüse verstopft anfangen werden, es ist vorgeschlagen, die Waschdüse und die von der Pumpe aus den Düse Zufuhrrohre von dem Granulat zu entfernen (mitgelieferte Pistole benutzen).



Automotive Equipment

Teco Srl - Via Pio La Torre, n°10
42015 Correggio (RE) Italy
www.teco.it - www.tecoautomotive.com
www.youtube.com/user/TECOsrl

Telephone: +39.0522.631562

Fax: +39.0522.642373

E-mail: teco@teco.it